Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben.
— Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.
Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 378. | Redaktion Jos. Grunau. | Donnerstag, 10. Juli 1913. (Felicit. m. ihr. 7 Söhn.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß | 40. Jahrgang.

Zur Niederlage der serbischen Armee

meldet der Spezialkorrespondent der Reichspost:

Die Schlacht an der Brjegalnica, wie man vielleicht am deutlichsten das große Ringen zwischen Serben und Bulgaren um den Zugang nach Uesküb nennen könnte, hat für die Serben mit dem Verluste zweier Divisionen, der Timok- und der Moradivision geendet, und in harten Kämpfen zieht sich das serbische Zentrum auf Uesküb zurück.

Es läßt sich heute ein Ueberblick über die dreitägige Schlacht in großen Umrissen geben. Ihr Schauplatz war das Gebiet zwischen dem Vardar und der bulgarischen Grenze südlich und nördlich der Brjegalnica.

Das bulgarische Zentrum stand bei Beginn der Schlacht bei Istip und aufwärts des Zletowska-Flusses; bei Krivolak und Gradsko hatten Teile seines linken Flügels den Vardar überschritten, indessen der rechte Flügel gegen die Osigova-Planina aufwärts reichte.

Das serbische Centrum stieß über die Südränder des Ovce Polje gegen Istip vor.

Indem nun die Bulgaren mit ihrem Zentrum kämpfend auf Kocana und Radoviste zurückgingen, gleichzeitig ihr linker Flügel dem Vardar entlang vorwärts strebte und ihr rechter, konzentrisch mit über Egri Palanka—Kratovo vorgehenden Kräften, gegen Nordosten vorstieß, bildeten die bulgarischen Streitkräfte eine trichterörmige Stellung, in welche die Serben nachdrängten, ohne die ihnen drohende Umklammerung zu erkennen.

Dann erfolgte plötzlich aus dem bulgarischen Zentrum über die Brjcegalnica auf das Eschewo Polje zu, die siegreiche Offensive, welche das serbische Zentrum bis auf die Höhen von Bereketli zurückdrängte.

Das Ringen war hier furchtbar. Eine serbische Brigade, bestehend aus den Regimentern 3, 4 und 11, wurde auf den Hängen von Bogoslovek brdo südlich von Delizinci, während sie vom Kloster Bogoslov zum Angriffe einsetzte, in dem mörderischen Feuer des bulgarischen, von einer imponierenden Artilleriemacht unterstützten Gegenangriffes vollständig vernichtet. Durch den wuchtigen Anprall des bulgarischen Stoßes, der bis an den Fluß Orla heranführte, mußten die beiden vorgeschobenen Flügel der Serben die Fühlung mit dem zurückflutenden Zentrum verlieren und nun erfüllte sich deren Schicksal. Die auf dem rechten serbischen Flügel operierende Timokdivision, geriet nördlich von Krivolak in eine Umklammerung, aus der sie sich trotz ihrer verzweifelten Anstrengungen nicht zu befreien vermochte. Die tapfere Division, die sich in dem türkischen Feldzuge rühmlich hervorgetan hat, wurde förmlich zerschmettert. Von ihren 15 000 Mann blieben im ganzen 35 Offiziere und 4000 Mann am Leben.

Eine Brigade, die ihr zu Hilfe eilte, wurde unter schweren Verlusten zersprengt.

Auf den Höhen bei Kliseli mußten das serbische Oberkommando und Kronprinz Alexander die Niedermetzelung der Division mitansehen, ohne selbst angesichts der Bedrohung durch das vorgehende bulgarische Zentrum, mit neuen Kräften angreifen zu können. — Es ist ein eigenartiges Schicksal, daß den dieses Drama abschließenden Bajonettstoß gegen die zernierte Timokdivision die sogenannte „thrazische Brigade" ausführte, die bei den Serben gekämpft hatte. Die mazedo-bulgarischen Freiwilligen aus den von Serben besetzten Gebieten von Dibra, Uesküb, und Kumanovo nahmen hier, in den Reihen der bulgarischen Armee mitkämpfend, furchtbare Rache für die serbischen Atrozitäten der letzten Monate. Es war ein Gemetzel, in dem Bajonett und selbst die Zähne der Kämpfenden Entsetzliches vollbrachten — eine Orgie des Jahrhunderte alten Hasses zwischen Bulgaren und Serben.

Die Vorgänge am östlichen Flügel.

Indessen war am östlichen Flügel auch die serbische Moravadivision bei Sultantepe in eine schwerbedrängte Lage durch das Zurückweichen ihres Zentrums nach Nordwesten geraten. Die Serben versuchten nun durch einen Stoß gegen die Straße nach Küstendil der Division Luft zu machen, erlitten aber dabei die von mir bereits gemeldete Niederlage an der Höhenkote 828.

Hier führten junge Burschen, die halb noch im Knabenalter stehen und dem Adrianopeler Aufgebot angehören, mit beispielloser Bravour den Bajonettsturm auf diese Höhen siegreich aus.

Ebenso bemerkenswert ist, daß die wahrhaft eiserne Brigade, die wie ich berichtete, auf dem Eschevo Polje durch fünf Stunden acht serbische Attacken aushielt, bis die bulgarische Hauptmacht, die Brjegalnica überschreitend, ihren zentralen Angriff in der Direktion Kliseli und die südlichen Ränder des Ovce Polje führen konnte, zu einem guten Teile aus Türken aus dem Gebiete von Osmanpazar im Deliorman bestand.

Während die bulgarische Armee, im Zentrum das Eschewo überschreitend, von Südwesten und Nordosten her die serbische Hauptmacht mit einer gewaltigen Scherenbewegung anfaßte, hatte jene bulgarische Brigade, die bei Gradsko den Vardar überschritten hatte, ihren Marsch längs des rechten Vardarufers aufwärts fortgesetzt und ihre Aufgabe gelöst, in dem sie überraschend bei Köprülü erschien und damit den Straßenzug bedrohte, der bei Köprülü den Vardar übersetzend, westlich der Höhen von Kliseli nach Uesküb führt und die Rückzugslinie der serbischen Armee darstellt.

Infolgedessen mußten die Serben Köprülü, das von allen Seiten umfaßt zu werden drohte, aufgeben.

Damit war der allgemeine serbische Rückzug auf Uesküb erzwungen.

Ich hatte ein Gespräch mit dem gefangenen serbischen Major Michajlo Kovacevic, dem Kommandanten jener Kolonne, die gestern nördlich von Egri-Palanka kämpfte um der mit Umschließung bedrohten Moravadivision Unterstützung zu bringen.

Major Kovarevi erzählte mir:

„Es war kurz vor Mitternacht, als meine Truppe südlich des Dorfes Tarnovo, nördlich des Kiselica, angegriffen wurde. In dem finstern Buchenwalde entspann sich ein nächtlicher Nahkampf von Mann zu Mann, der bis zum grauenden Morgen, vier Stunden lang währte. Es war ein verzweifeltes Ringen, in dem meine Soldaten tapfer aushalten. Durch das nächtliche Dunkel wiederhallte abwechselnd der gellende Ruf: Hurra! und Nanosch! und meine Leute rangen wie die Löwen. Doch der Kampf wurde gegen uns entschieden und die aufgehende Sonne sah mich und einen großen Teil meiner Leute als Gefangene. Erlassen Sie mir, sagte der Major, die Schilderung des Weiteren, aber glauben Sie mir, daß meine Leute ihre soldatische Pflicht erfüllt haben und daß ich — hierbei zeigte er auf sein im Kampfe gegen die Türken erworbenes Tapferkeitskreuz — alles aufgeboten habe, ehe ich gefangen wurde! Sagen Sie mir nun aber — fuhr er fort — wie steht es auf dem Ovce polje?

Als er von mir die Einzelheiten der furchtbaren Niederlage erfuhr und von dem Schicksal der Timokdivision hörte, traten dem wackeren Mann die Tränen in die Augen und er wiederholte nur immer wieder die Worte: Je uschasno! „Das ist fürchterlich!" Mir die Hand reichend fügte er bei: „Sie sind Oesterreicher, aber Sie werden das Weh meines Herzens begreifen. Auf ein fröhlicheres Wiedersehn nach diesem unglücklichen Kriege!"

Hermenegild Wagner.

Deutschland.

Berlin, 9. Juli.

* **Die deutsche Armee ist jetzt allen Eventualitäten gewachsen.** Die „Rhein.-Westf. Ztg.", ein Organ, das fortgesetzt für Vermehrung der Kriegsrüstungen agitiert, veröffentlicht eine des zurücktretenden Kriegsministers v. Heeringen durch ihren militärischen Mitarbeiter, aus der folgender Satz festgehalten sei:

„Wir können sagen, daß unter dem letzten Kriegsminister die Armee einen Ausbau erfahren hat, der sie auf ein Jahrzehnt und mehr hinaus in den Stand setzt, allen Eventualitäten gewachsen zu sein."

Wir wollen abwarten, ob dieses Urteil des militärischen Mitarbeiters ein Jahrzehnt lang in der „Rhein.-Westf. Ztg." respektiert werden wird.

* **Der Saatenstand in Deutschland.** Der Saatenstand im Deutschen Reiche seit Anfang Juli wird im Reichsanzeiger wie folgt gewürdigt. Im letzten Monatsdrittel fielen zwar weitverbreitete Niederschläge, aber stürmische Winde zehrten schnell einen großen Teil der gefallenen Feuchtigkeit wieder an. Durch Hagelschlag wurde verschiedentlich Schaden verursacht und stellenweise auch durch Hochwasser. Ueber starke Verunkrautung wird vielfach geklagt, dagegen werden Feldmäuse kaum mehr erwähnt. Abgesehen von den durch die lange Trockenheit heimgesuchten Gebieten wird der Stand der Wintersaaten im allgemeinen ziemlich günstig beurteilt. Die Roggenblüte soll verschiedentlich durch Regen und Stürme geschädigt sein. Ueber den Weizen wird nichts Nachteiliges berichtet. Den Berichten über den günstigen berichtet. Den Berichten über den günstigen Stand und gute Ernteaussichten der Sommersaaten stehen andere gegenüber, wonach die Sommerung in der Entwicklung gehemmt wird; häufig wird über starke Verunkrautung berichtet. Am wenigsten günstig wird allgemein der Stand des Hafers beurteilt. Die Kartoffeln haben vielfach aus Mangel an Wärme und wegen der Feuchtigkeit sich nicht genügend weiter entwickeln können, ihr Stand ist häufig ungleichmäßig und lückenhaft. Auch tritt hin und wieder die Kräuselkrankheit auf. Klee und Luzerne ergaben einen verhältnismäßig befriedigenden ersten Schnitt, der auch zum großen Teil gut eingebracht wurde. Der Nachwuchs läßt an vielen Orten noch manches zu wünschen übrig. Die Wiesen haben im allgemeinen einen recht befriedigenden ersten Schnitt geliefert. Verschiedene Berichte drücken die Befürchtung aus, daß bei längerer Dauer des regnerischen Wetters erhebliche Heumengen in ihrem Futterwerte stark beeinträchtigt werden dürften. Der Drummet hat meist gut angesetzt.

Das italienische Königspaar in Swinemünde.

* Swinemünde, 9. Juli. Um 9½ Uhr verkündete ein Salut von der Festung das Einlaufen der Königsjacht Trinacria. Um 10½ Uhr landete diese am Kaiserbollwerk, das reich mit Girlanden und Flaggen geschmückt ist. Sofort begaben sich der italienische Botschafter Bollati, der italienische Militär- und Marineattache, der italienische Konsul Metzler, der Vizekonsul Krist, der Swinemünder Bürgermeister, der Landrat von Böttticher und andere an Bord. Das Publikum bereitete dem König nach der Landung lebhafte Ovationen. Die Abfahrt des italienischen Hofzugs mit dem Königspaar erfolgte um 1 Uhr 50 Minuten.

Vom Kriegsschauplatz.

Oesterreichs Haltung.

* Wien, 8. Juli. Der französische Botschafter in Wien hatte gestern eine Unterredung mit dem Grafen Berchtold. Der Botschafter teilte dem Minister des Aeußern den von Frankreich und England ausgehenden Vorschlag mit, daß die Mächte sich gegenseitig zu einer Nichteinmischung in den Fragen des Balkankrieges verpflichten. Graf Berchtold antwortete:

Die österreichisch-ungarische Regierung begrüßt herzlich die französische Mitteilung und den beruhigenden Ausblick, den sie eröffnet, den europäischen Frieden zu wahren und den Balkankrieg zu lokalisieren. Es entspricht der bisherigen weisen Politik Frankreichs, Englands und anderer Mächte, die vom Kriegstheater weit entfernt sind sich mehr für allgemeine Umrisse als für Details interessieren, daß sie für die Nichteinmischung sind. Sie erwarten mit Recht, daß auch wir einer Intervention abgeneigt sind, wie ja aus allen unseren Erklärungen und Handlungen hervorgehen mußte. Wir wollen die Balkanstaaten von jedermann, auch von uns, unabhängig sehen, aber wir sind Nachbarn und erwarten, daß sie sich nachbarlich benehmen. Dieser Grundsatz und die Nichteinmischung sind der Grundstein unserer Politik. Das löbliche Bestreben Frankreichs, sich im Vorhinein auf eine Nichteinmischung zu binden, erklärt sich aus seiner geographischen Entfernung vom Balkan, während wir jede Bewegung dort spüren. Wir sehen keinen aktuellen oder wahrscheinlichen Anlaß, der uns von unserer Nichteinmischung abweichen machen sollte. Aber wir müssen gewisse Möglichkeiten berücksichtigen, unter denen unsere Interessen gefährdet sein würden, wenn sie auf Grund von Abmachungen behandelt werden müssen, bei denen jene Möglichkeiten außer acht gelassen werden. Erst vor kurzem waren wir gezwungen, die Durchsetzung unserer Interessen in einem Lande in Erwägung zu ziehen, wo es unsere feste Absicht gewesen war, nicht zu intervenieren. Weder Frankreich, noch England, noch Deutschland waren in derselben Lage. Niemand kann garantieren, daß sich derartiges nicht wieder ereignet, und keine Regierung könnte unter solchen Umständen auf ihre Aktionsfreiheit verzichten. Oesterreich-Ungarn ist entschlossen, jetzt und in Zukunft die Balkanstaaten ihr eigenes Heil finden zu lassen innerhalb der durch unsere Interessen gezogenen Grenzen. Aber wir können auf das Recht der Intervention für unsere Interessen nicht verzichten.

Vor der Entscheidung.

* Wien, 9. Juli. Der Sonderberichterstatter der Reichspost meldet: Der mit der Armeereserve unternommene serbische Vorstoß über Istip wurde bei Kotschana zum Stehen gebracht. Der Oberstkommandierende, Ratko Dimitrieff, erklärte, in 24 Stunden würde die Entscheidung gefallen sein. Die Verbindung der Serben mit Wranja ist an acht Stellen gesprengt; die Serben selbst haben die Eisenbahn bis Pirot zerstört.

* Belgrad, 9. Juli. Das Serbische Pressebureau meldet: Ein heute morgen ausgeführter heftiger Angriff der bulgarischen Truppen auf Zajekar ist von den Serben abgewiesen worden. Ebenso wurden die bulgarischen Angriffe auf Wlasina entschieden zurückgewiesen. Die Blättermeldungen über einen angeblichen Vormarsch der Bulgaren bei Wranja sind daher vollständig unwahr.

Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Belgrad: Offiziös wird mitgeteilt, der serbischen Heeresleitung sei es gelungen, Fühlung mit den Griechen zu gewinnen. Einzelheiten würden aus taktischen Gründen nicht veröffentlicht.

Kirchliches.

* Bonn, 8. Juli. Erzbischof Dr. Felix von Hartmann traf heute vormittag 10.40 Uhr hier ein. Er fuhr zunächst zum Kollegium Leoninum und besuchte dann den Prinzen und die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, bei denen er frühstückte. In seiner Begleitung befanden sich Domkapitular Prof. Schnütgen, Oberleutnant Frhr. von Droste, ein Verwandter des Erzbischofs, mit Gemahlin, und Geheimsekretär Kaplan Berghaus. Um 5.30 Uhr reiste der Erzbischof wieder nach Köln zurück.

Stadtverordnetensitzung.

(Eigener Bericht.)

:=: Neuß, 9. Juli.

(Schluß.)

Auflösung des Gesamtschulverbandes Neuß-Kaarst.

Vorsitzender: Es handele sich um eine formelle Sache, da die Auflösung ja bei der Eingemeindung bereits tatsächlich vollzogen worden sei.

Die Vorlage wird genehmigt.

Uebernahme der Kosten für Teilnahme einer Hebamme an einem Wiederholungskursus.

Vorsitzender: Früher habe der Kreis dafür 58 Mark bewilligt, es werde beantragt, die Summe auf 100 Mk. zu erhöhen.

Der Antrag wird genehmigt.

Fluchtlinienplan der Jülicher Straße zwischen Eisenbahnlinie Neuß—Köln und der Gemeindegrenze Neuß-Grefrath.

Wir haben die Vorschläge gestern bereits mitgeteilt.

Beigeordneter Dr. Beitzen bemerkt, daß die Baukommission die Vorschläge genehmigt habe. Die Finanzkommission die Vorgärten aber beseitigt wünsche.

Stadtverordneter Jägers: Auf der Außenstrecke möchte er lieber statt Vorgärten Schmuckplätze angelegt haben, welche die Eintönigkeit der langen Straße auch angenehm unterbrechen würden. Wenn die elektrische Bahn vom Kreitz ab zur Stadt geführt werde, so ließen sich an diesen Plätzen, Wartehallen, Bedürfnisanstalten 2c. anbringen.

Beigeordneter Dr. Beitzen: Ein Platz sei ja vorgesehen.

Die Vorlage wird an die Baukommission zurückverwiesen.

Fluchtlinienplan einer Verbindungsstraße zwischen Düsseldorfer Straße und der in der Stadtgemeinde Düsseldorf gelegenen Wiesenstraße.

Beigeordneter Dr. Beitzen: Die Straße solle 12 Meter breit werden.

Stadtverordneter Lonnes beantragt, die Straße 2 Meter breiter anzulegen.

Beigeordneter Dr. Beitzen: Bei dem Abkommen über die Eingemeindung eines Teiles von Heerdt habe Neuß sich zur Anlage der Straße verpflichtet, die aber in der Hauptsache Düsseldorf zu Gute komme.

Stadtverordneter P. Josten bittet auch, 2 Meter mehr zu nehmen, wenn an beiden Seiten Fabriken kommen sollten, sei 12 Meter zu schmal.

Die Vorlage wird an die Baukommission zurückverwiesen.

Herstellung der Ueberdachung einer Ladebühne am städtischen Lagerhause.

Die Vorlage wird ohne Debatte erledigt.

Aenderung des Tarifs zur Erhebung des Marktstandgeldes.

Beigeordneter Dr. Beitzen: Die Marktpolizeiordnung müsse auf Verlangen der Regierung als veraltet geändert werden. Die Tarife bedürfen der Genehmigung der Stadtverordneten. Es sollen in Zukunft erhoben werden für ein Viertel Meter 5 Pfg., für einen halben Meter 10 Pfg., für drei Viertel Meter 15 Pfg. und für einen Meter 20 Pfg.

Stadtverordneter Giesen bittet die Sache an die Marktkommission zu verweisen, es werde über verschiedene Härten Klage geführt. Früher sei nach Raum oder Stück bezahlt worden.

Beigeordneter Dr. Beitzen: Die Sätze seien doch dieselben.

Die Vertagung wird abgelehnt und die gestern schon im Wortlaute mitgeteilte Vorlage genehmigt.

Antrag auf Befreiung von der Gemeindegrundsteuer.

Beigeordneter Dr. Beitzen: Dem Antrag der Volksbadeanstalt auf Befreiung von der Grundsteuer könne nicht stattgegeben werden, da die gesetzlichen Bestimmungen dies nicht zuließen. Der Ausfall könne vielleicht durch Erhöhung des Zuschusses ausgeglichen werden.

Der Antrag wird abgelehnt.

Aenderung der Grundsteuer-Ordnung.

Eine formelle Aenderung der Grundsteuer wird genehmigt.

Festsetzung einer Anerkennungsgebühr.

Durch die Unterführung der Salzstraße will die Stadt mit Genehmigung der Bahn Wasser- und Gasrohre legen.

Die Anerkennungsgebühr von 3 Mark wird genehmigt.

Genehmigung eines Fußweges.

Beigeordneter Dr. Beitzen: Die Firma Nennert und Korinthenberg, wolle an der Düsselstraße über städtisches Terrain vorübergehend einen Fußweg bis zur Fertigstellung der Heerdterstraße anlegen. Der Antrag solle auf jederzeitigen Widerruf genehmigt werden.

Stadtverordneter Janssen: Er bitte ausdrücklich zu sagen, bis zur Fertigstellung der Heerdterstraße.

Beigeordneter Dr. Beitzen: Es sei jederzeitiger Widerruf vorgesehen.

Stadtverordneter Lonnes: Die Anerkennungsgebühr müsse als jährlich bezeichnet werden.

Die Vorlage wird genehmigt.

Instandsetzung eines Weges.

Vorsitzender: Der Weg von der Hammerlandstraße zur Oelgangsinsel sei in sehr schlechtem Zustande. Die Unterhaltungspflicht liege aber den Adjacenten ob. Die Pächter der Grundstücke hätten sich an die Regierung gewandt, welche auch anerkannt habe, daß die Regelung Sache der Adjacenten sei, aber eine gütliche Auseinandersetzung vorgeschlage, um einen langwierigen Prozeß zu vermeiden. Die Gesamtkosten betrügen 1200 Mk. Damit die Abfuhr des Heues von den Grundstücken möglich wurde, habe man den Weg schon notdürftig in Stand gesetzt, es blieben noch 1080 Mark aufzuwenden. Die Phoniakgesellschaft trage davon 300 Mk., 540 Mk. die Stadt und den Rest die Adjacenten.

Stadtverordneter Derendorf: Er könne die Regelung der Angelegenheit nur befürworten. Wenn die Stadt auch rechtlich nicht verpflichtet sei, den Weg in Stand zu setzen, so doch moralisch, denn der Weg sei dadurch so in Grund und Boden gefahren worden, weil die Stadt Grundstücke hinter dem Weg zu Industriezwecken verkauft habe und der Weg von der Phoniakgesellschaft so stark in Anspruch genommen worden sei.

Das Abkommen wird genehmigt.

Instandsetzung der Erftufer bei Eppinghoven.

In die Kosten von 1250 Mark sollen sich die Stadt, Herr Heye und die Erftmeliorationsgenossenschaft mit je 450 Mk. teilen.

Das Abkommen findet Zustimmung.

Schluß der öffentlichen Sitzung ½7 Uhr.

Gerichtliches.

§ Neuß, 9. Juli. (Schöffengerichtssitzung.) Bahnarbeiter Josef Pr. in Horrem, Ackerergehülfe Josef L., Erdarbeiter Walter L., Bahnarbeiter Wienand O., alle drei in Delhoven, sollen zu Delhoven gemeinschaftlich den Agenten Heinrich Z. durch einen hinterlistigen Ueberfall mißhandelt haben, indem sie ihn zu Boden schlugen und mit Steinen warfen. Josef Pr., Josef L. und Wienand O. erhielten je 30 Mk. Geldbuße od. 10 Tage Gefängnis. Walter L. wurde freigesprochen. — Stellmacher Martin K. in Neuß, Hülfsmonteur Johann Kl. in Neuß haben gemeinschaftlich die Stadt Neuß um 10 Pfg. geschädigt, indem K., welcher früher Schaffner auf der städtischen Straßenbahn war, den ihm befreundeten Kl. ohne Fahrschein mitfahren ließ und die 10 Pfg. für sich behalten haben soll. Wegen Betrugsversuchs erhielten beide Angeklagten eine Geldstrafe von je 5 Mk. Geldbuße od. 1 Tag Gefängnis. — Prokurist Heinrich Schr. in Krefeld hatte gegen einen Strafbefehl von 50 Mk. Einspruch erhoben. Er wurde beschuldigt, in der Nacht zum 25. Okt. 1912 auf der Provinzialstraße bei Haus-Meer die Fahrgeschwindigkeit seines Kraftwagens nicht so eingerichtet zu haben, daß Unfälle vermieden wurden. Der Kraftwagen war beim Ausweichen eines Fuhrwerks gegen einen Baum gefahren und fast gänzlich zertrümmert worden, auch die Insassen wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Schr. wurde zu 50 Mark Geldbuße od. 10 Tage Haft verurteilt. — Fabrikarbeiter Michael K. in Büderich soll daselbst eine dem Postboten Wilhelm W. gehörige wertvolle Hauskatze mittels einer Flobertbüchse erschossen haben sowie an von Menschen bewohnten Orten mit Feuergewehr geschossen haben. Wegen des ersteren Falles erfolgte Freisprechung, wegen des Schießens erhielt er 3 Mk. Geldbuße od. 1 Tag Haft. — Werkmeister Albert U. in Neuß hatte gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 4 Mk. gerichtliche Entscheidung beantragt. Er wurde beschuldigt, auf der Friedrichstraße durch überlautes Singen groben Unfug verübt zu haben. Die Strafe von 4 Mk. Geldbuße od. 1 Tag Haft bleibt bestehen. — Stuckateur Arnold W. in Neuß wurde der leichten Körperverletzung für schuldig befunden, aber für straffrei erklärt, da die betreffende Person ihn zuerst beleidigt hatte. — Fuhrknecht Arnold H. in Neuß hatte gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 2 M. gerichtliche Entscheidung beantragt. Er wurde beschuldigt, auf dem Platz bei Feldhaus verbotswidrig eine Karre Schutt abgeladen zu haben. Die Sache wurde vertagt zum 2. August. Es sollen noch weitere Zeugen geladen werden. — Notariatsgehülfe Ludwig Cr., Anstreichermeister Johann F., beide in Neuß, werden angeklagt, hierselbst in nicht rechtsverjährter Zeit, Cr., den F. mittels eines nicht näher ermittelten gefährlichen Werkzeuges mißhandelt sowie den F. bedroht; F. den Cr. durch Schimpfworte beleidigt und mittels Fußtritten mißhandelt zu haben. Die Sache wurde vertagt auf unbestimmte Zeit, bis ein anderes Verfahren, welches gegen Cr. schwebt zur Entscheidung gelangt ist. — Kaufmann Rudolf B. in Neuß hatte gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 4 Mk. gerichtliche Entscheidung beantragt. Er wurde beschuldigt, seine beiden Hunde auf der Hammerlandstraße ohne Hundemarke umher laufen gelassen zu haben. Das Gericht erkannte auf Freisprechung. — Fabrikarbeiter Wilhelm O. in Rosellerheide wurde von der Anklage, in der Nacht zum 16. Mai den Fabrikarbeiter Anton B. mißhandelt sowie denselben bedroht zu haben, wenn er eine Anzeige von der Mißhandlung mache, freigesprochen. — Schneider Johann K. in Delhoven wird angeklagt, daselbst in der Wohnung des Zeitungsträgers Anton O. sich des Hausfriedensbruchs schuldig gemacht und ihn mißhandelt sowie denselben mit dem Verbrechen des Totschlags bedroht zu haben, falls er eine Anzeige gegen ihn erstatte. K. wurde zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt. — Wirt Simon G., Brauer Karl G., Brauer Josef G., alle in Neuß, sollen, gemeinschaftlich handelnd, Jungbier, einem Nahrungsmittel, bei der Herstellung desselben Süßstoff, nämlich Sacharin zugesetzt haben und dieses verfälschte Bier unter Verschweigung dieses Umstandes wissentlich verkauft haben. Jeder erhielt 100 Mk. Geldbuße ev. 10 Tage Gefängnis. — Ein wüster Auftritt spielte sich am 25. März d. J. an der Venloerstraße hierselbst ab. Der Produktenhändler Rudolf F. wurde daselbst von den drei Angeklagten Fabrikarbeiter Heinrich Br., Pliesterer Johann Kl. und der Fabrikarbeiter Johann F., alle in Neuß, mittels Knüttels und Peitschen ohne jede Veranlassung schwer mißhandelt. Auch haben die Angeklagten dort an Straßenbahnwagen und Fuhrwerken ihr Mütchen kühlen wollen, indem sie das Personal mißhandelten und allerlei Allotria trieben. Als der Polizeisergeant L. die Rauflustigen zur Ruhe bringen wollte, widersetzten sie sich und griffen den Beamten tätlich an, sodaß derselbe in seiner bedrängten Lage den Säbel zog und sich wehrte, dem Angeklagten F. wurde dabei eine Hand durch einen unglücklichen Schlag abgehauen. Br. wurde wegen Mißhandlung, Widerstandsleistung, Hausfriedensbruchs und Steinewerfens zu einer Gesamtstrafe von 5 Wochen Gefängnis und 2 Tage Haft verurteilt. Kl. wegen Mißhandlung, Hausfriedensbruchs und Steinewerfens zu einer Gesamtstrafe von 3 Wochen und 2 Tagen Gefängnis und 2 Tagen Haft, F. wegen Mißhandlung zu 3 Wochen Gefängnis.

Stadt-Nachrichten.

* Neuß, 10. Juli.

= **Rheinschiffahrtskommission.** Auf ihrer Rheinfahrt traf die Rheinschiffahrtskommission gestern Morgen 11.15 Uhr, auf dem Regierungsdampfer „Preußen", von Böllerschüssen begrüßt, im hiesigen Hafen ein, nachdem sie um 9 Uhr in Köln abgefahren war. In Köln waren der Regierungspräsident Dr. Kruse, Geh. Finanzrat Hugenberg, Geheimrat Deußen, Kommerzienrat Paßmann, Professor Huppertz, Kaufmann Franz Werhahn, als Vertreter der Neußer Handelskammer, und die Deichgräfe Dießen und Huthmacher an Bord genommen worden. Die Kommission unternahm zunächst eine Rundfahrt durch die Neußer Hafenanlagen und verließ dann das Schiff, um eine Besichtigung der gewaltigen, modernen Fabrikanlagen und des Betriebes der Internationalen Harvester-Kompany und der Firma Frank Söhne vorzunehmen. Gegen 1 Uhr fuhren die Herren in Wagen und Automobilen zum Rathaus und nahmen im von der Stadtgärtnerei mit einer Rosenflut jungendfrisch geschmückten alten Rathaussaale an einem von der Stadt gebotenen Frühstück teil. Herr Bürgermeister Gielen begrüßte die Kommission namens der Stadt Neuß, wobei er einen kurzen Ueberblick gab über die Entwickelung unseres Gemeinwesens und besonders des Neußer Hafens. Der Vorsitzende der Rheinschiffahrtskommission Herr Oberpräsident Frhr. von Rheinbaben erwiderte auf die Worte des Bürgermeisters und sprach sich sehr anerkennend und lobend über die bedeutsame Entwicklung des ewig jungen Neuß aus; das Vorwärtsschreiten der Stadt Neuß beruhe auf sicherer und gesunder Grundlage und ihre moderne und beispiellose Entwickelung berechtige zu den besten Erwartungen für die Zukunft. Er schloß mit dem Wunsche auf gesunde Weiterentwickelung der Stadt. Gegen ½3 Uhr nahm die Kommission ihre Weiterfahrt auf.

Im Programm war für gestern noch vorgesehen: Besichtigung des Hafens der Gewerkschaft „Deutscher Kaiser" in Schwelgern, Besichtigung des Hafens der „Gutehoffnungshütte" in Walsum.

An dem Besuch im Neußer Hafen und am Frühstück im Rathause nahmen unter andern teil Herr Oberpräsident Dr. Frhr. von Rheinbaben, Herr Regierungspräsident Dr. Steinmeister aus Köln, Herr Regierungspräsident Dr. Kruse aus Düsseldorf, der Generaldirektor der Krupp'schen Werke Herr Geh. Finanzrat Dr. Hugenberg, Herr Kommerzienrat Stinnes, Herr Geh. Kommerzienrat Dr. Reven Du Mont, Vorsitzender der Kölner Handelskammer, Herr Geh. Kommerzienrat Deussen, Vorsitzender der Krefelder Handelskammer, der Reichstagsabg. Herr Bassermann, sowie das Mitglied des Abgeordnetenhauses Herr Dr. Beumer, Herr Franz Werhahn, Vertreter der Neußer Handelskammer.

Die Stadt Neuß war vertreten durch Herrn Bürgermeister Gielen mit den Herren Beigeordneten Thywissen, Klein und Dr. Beitzen, sowie den Herren Hafendirektor Außem und Stadtbaumeister Rittelmann. Von der Hafenkommission nahmen teil die Herren Jos. van Endert, Kaspar Feucht, Quirin Jäegers und Corn. Pannenbecker.

Zum 25jährigen Dienstjubiläum wurde dem hiesigen Eisenbahnbaubeamten Herrn Jul. Ponzelar, Kapitelstraße, das Erinnerungszeichen für 25jährige Dienstzeit im Eisenbahnbetriebe verliehen.

* **Kommt die die amerikanische Hitzwelle auch zu uns?** Das Aachener Observatorium beantwortet diese Frage wie folgt: Die Hitzwellen von Amerika können nicht nach Europa kommen. Die Witterungs-Erscheinungen werden durch die Windsysteche (Hoch- und Tiefdruckgebiete) hervorgerufen und mit ihrer Fortbewegung von Ort zu Ort übertragen. Zwischen Amerika und Europa liegt die gewaltige Wassermasse des Atlantischen Ozeans, durch welche die Wärmeerscheinungen vollständig verändert werden, sodaß von Amerika über den Ozean nach Europa ziehende Windsysteme andere Temperaturen als in Amerika bedingen. Zur Zeit besteht niedriger Druck über dem Nord- und Ostseegebiet, hoher Druck über dem östlichen Teil des Atlantischen Ozeans und West-Europa. Die hierdurch bedingten westlichen Winde, die ihren Ursprung in den höheren Breiten des Atlantischen Ozeans haben, geben die Veranlassung zu der kühlen und veränderlichen Witterung.

* **Umänderung der Wagen 4. Klasse.** Die Bretter zum Auflegen von Gepäck sollen aus der 4. Klasse entfernt werden, weil auf ihnen häufig längere Zeit vergessene Gepäckstücke liegen bleiben, ohne daß sie von dem untersuchenden Zugpersonal bemerkt werden. Die Wagen der 4. Klasse werden in Zukunft mit den Gepäcknetzen der übrigen Klassen ausgestattet.

⊗ **Das Plakat für die Deutsche Werkbund-Ausstellung Cöln 1914** ist jetzt von Professor Peter Behrens geschaffen worden, nachdem ein dafür ausgeschriebener Wettbewerb einen durchaus geeigneten Entwurf nicht gebracht hatte. Ein Teil der zu dem Wettbewerb eingegangenen Entwürfe wird zu einer Wanderausstellung vereinigt, die in den nächsten Monaten in verschiedenen Städten Deutschlands gezeigt werden soll. Die übrigen Entwürfe werden den Verfassern nunmehr wieder zur Verfügung gestellt. Die Einsender werden daher gebeten, ihre Adresse unter Angabe des Kennwortes der Geschäftsstelle der Deutschen Werkbund-Ausstellung, Cöln, Bischofsgartenstr. 16, mitzuteilen, die ihnen alsdann die Entwürfe kostenlos zustellen wird.

Aus dem Landkreise Neuss.

:: Büderich, 9. Juli. In der vorigen Nacht hat sich ein wegen Diebstahls von Erdbeeren hier festgenommener und inhaftierter Landstreicher in der hiesigen Arrestzelle erhängt. Das Motiv zur Tat ist unbekannt. — Ferner wurde gestern nachmittag im Rheine hierselbst eine Leiche gelandet, die etwa acht Tage im Wasser gelegen haben kann. Es handelt sich hierbei um eine etwa 60 bis 65 Jahre alte Mannsperson von 1,60 Meter Größe. Unter anderem wurde bei der Leiche eine Cylinderuhr mit einfacher Nickelkette, eine Vorsteckнadel mit goldener Einfassung und rötlichem Stein, ein Trauring mit der Bezeichnung A. F. und dem Datum 30. 8. 74. gefunden. Zweckdienliche Angaben über die Persönlichkeit des Toten werden von der hiesigen Polizeibehörde erbeten.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

:: Grevenbroich, 9. Juli. Gestern fand hierselbst auf den Wiesen an der Graf-Kesselstraße die vom Kreispferdezuchtverein Grevenbroich veranstaltete Stuten- und Fohlenschau statt. Es waren gegen 130 Tiere zur Schau gestellt, deren Einteilung in sieben Klassen erfolgte. Das Preisrichten fand in zwei Ringen statt und wurde ausgeübt von den Herren Gestütsdirektor Frhr. von Nagel, Wickrath, W. Kaulen, Wevelinghoven, H. Bommers, Honnekeshof, Oekonomierat Wilhelm Contzen, Köln-Rippes, Christian Frantzen, Krichelshof, Gauvorsteher Poensgen, Hahnerhof, und Regierungs- und Veterinärrat Eckardt, Düsseldorf. Es waren 18 Ehrenpreise, darunter drei Medaillen des landwirtschaftlichen Zentralvereins für Rheinpreußen und 1600 Mark Geldpreise zur Vergebung. Stifter der Ehrenpreise waren: Se. Durchlaucht Fürst Salm zu Schloß Dyck, die Herren Kgl. Landrat Scherer in Grevenbroich, Rittergutsbesitzer Brünglinghaus in Noithausen, H. J. Brunner, Kommerzienrat Viktor Busch und Gutsbesitzer Otto Busch zu Hochneukirch, Fabrikbesitzer Dr. H. Busch, Jüchen, Kommerzienrat Joh. Emil Erckens zu Grevenbroich, Kaufm. Adolf Kempken zu Wickrath, Frau Oekonomierat Herriger in Barrenstein, die Stadt Grevenbroich, der landwirtsch. Zentralverein zu Bonn (3 Medaillen), die Allg. Deutsche Viehversicherungsgesellschaft A. G. zu Berlin und drei ungenannte Vereinsmitglieder. Gegen 5 Uhr erfolgte die Bekanntgabe der Prämierung, deren Ergebnis folgendes war:

Klasse 1 Stutfohlen, geb. 1913. 1a. Preis Joh. Kamphausen, Lenßenhof, Ehrenpreis, 1b. Preis Rich. Münker, Allrath, Ehrenpreis, 1c. Pr. Josef Houben, Spiersfelde, Ehrenpreis, 2a. Pr. Christian Schumacher, Gruißen, 40 Mk., 2b. Pr. Franz Brünglinghaus, Noithausen, 40 Mark, 3a. Preis Josef Hauser, Neuhöfchen, 30 Mk., 3b. Pr. Frz. Brünglinghaus, 30 Mk., 4a. Preis Arnold Wolff, Bedburdyck, 20 Mk., 4b. Preis Leonhard Dorn, Elsgen, 20 Mk. Außerdem erhielten eine lobende Anerkennung und 10 Mk. Heinr. Quack, Quackshof, Franz Brünglinghaus, Noithausen, Wilh. Sohns, Otzenrath, Wilh. Steinfartz Gubberath, Wilh. Zillessen, Jüchen, Jos. Hauser, Neuhöfchen und Herm. Müschen, Jüchen.

Klasse 2: Einjährige Stutfohlen: 1a. Preis Joh. Houben, Spiersfelde, Ehrenpreis, 1b. Pr. Franz Brünglinghaus, Noithausen, Ehrenpreis, 2. Preis Joh. Kamphausen, Lenßenhof, 30 Mk., 3. Preis H. J. Brunner, Hochneukirch, 25 Mark, 4. Preis Arnold Wolff in Bedburdyck, 20 Mark. Eine lobende Anerkennung und 10 Mk. erhielten Josef Denhoven in Otzenrath und Gust. Wynen in Zweifaltern.

Klasse 3. Zweijährige Stutfohlen: 1a. Kaufm. Adolf Kempken, Wickrath, bronzene Medaille und 60 Mk., 1b. derselbe, Ehrenpreis, 1c. Rich. Münker, Allrath, Ehrenpreis, 2. Franz Brünglinghaus, Noithausen, 30 Mk., 3. Gustav Wynen, Zweifaltern, 25 Mk., 4. Adolf Kempken, Wickrath, 20 Mk.

Klasse 4. Dreijährige Stuten, die im laufenden Jahre von einem Königlichen oder angekörten Privathengste gedeckt sind: 1a. Franz Brünglinghaus, Noithausen, bronzene Medaille und 60 Mk., 1b. Rich. Münker, Allrath, Ehrenpreis, 1c. Josef Hauser, Neuhöfgen, Ehrenpreis, 2. Franz Brünglinghaus, Noithausen, 40 Mk., 3. Paul Klauth, Priesterath, 30 Mk., 4a. H. J. Brunner, Hochneukirch, 20 Mk., 4b. Josef Denhofen, Otzenrath, 20 Mk.

Klasse 5. Vierjährige und ältere Stuten: 1a. außer Wettbewerb Adolf Kempken, Wickrath, 1b. H. J. Brunner, Hochneukirch, silberne Medaille und 60 Mk., 1c. Joh. Kamphausen, Lenßenhof, Ehrenpreis, 1d. (außer Wettbewerb) derselbe, 1e. Theodor Broich, Haus Kamp, Ehrenpreis, 2. Christian Schumacher, Gruißem, 40 Mk., 3a. Otto Busch, Hochneukirch, 30 Mk., 3b. derselbe, 30 Mk., 3c. Gustav Wynen, Zweifaltern, 30 Mk., 4a. Ad. Kempken, Wickrath, 20 Mk., 4b. Josef Houben, Spiersfelde, 20 Mk., 4c. Paul Klauth, Priesterath 20 Mk. Außerdem erhielten Johann Kamphausen in Lenßenhof und Joh. Houben in Spiersfelde eine lobende Anerkennung und 10 Mk.

Klasse 6. Familienzuchten: 1a. Joh. Kamphausen, Lenßenhof, Ehrenpreis, 1b. Rich. Münker, Allrath, Ehrenpreis, 2. Josef Hauser, Neuhöfgen, 40 Mk., 3. Gustav Wynen, Zweifaltern, 30 Mk. Lobende Anerkennung und 10 Mk. Chr. Schumacher, Gruißem.

Klasse 7. Hengstfohlen, geb. 1913: Frz. Brünglinghaus, Noithausen, vier lobende Anerkennungen und je 10 Mk., sodann erhielten eine lobende Anerkennung und 10 Mk. Paul Klauth, Priesterath, und Joh. Kamphausen, Lenßenhof.

Die Uebergabe der schönen Ehrenpreise erfolgte sofort nach Bekanntgabe der Prämiierung, während die Geldpreise von dem Vereinskassierer Bürgermeister Lützenkirchen in Frimmersdorf in den nächsten Tagen durch die Post gezahlt werden.

Im Anschluß an die Prämiierung erfolgte im Hotel Borrenkott die Verlosung von 50 Gewinnen, darunter ein Fohlen unter die Mitglieder des Vereins.

Es wurden folgende Losnummern gezogen: 25, 36, 47, 73, 92, 95, 96, 112, 121, 143, 148, 155, 172, 178, 179, 181, 187, 193, 211, 233, 241, 244, 251, 252, 253, 259, 269, 277, 281, 283, 291, 298, 303, 305, 306, 321, 322, 327, 329, 362, 369, 370, 372, 398, 408, 410, 446, 465, 480, 495. Der Gewinner des Fohlens war der Landwirt August Cönen in Bissem.

Die Gewinne wurden bis auf einige sofort verabreicht. Die nicht abgehobenen können im Gebäude der Kreissparkasse, Lindenstraße 6, gegen Rückgabe der Lose in Empfang genommen werden.

Nach der Verlosung fand im Hotel Borrenkott ein Festessen statt, an dem sich etwa 80 Personen beteiligten. Während des Festessens warf der Vorsitzende Herr Landrat Scherer einen kurzen Rückblick auf die Schau. Daß derartige Veranstaltungen in unserem lieben Vaterlande möglich seien, sei nicht zum wenigsten zu danken der Friedensliebe unseres erhabenen Herrschers, der der Landwirtschaft stets regstes Interesse entgegenbringe. Er ließ seine Rede in ein Hoch auf Se. Majestät ausklingen, in das die Festteilnehmer freudig einstimmten.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Lokalabteilungsdirektor Münker, Allrath, begrüßte die Festteilnehmer und dankte allen, die zu dem vortrefflichen Gelingen der Pferdeschau beigetragen hatten, insbesondere den Ausstellern, den Stiftern der schönen Ehrenpreise und den Preisrichtern. Sein Hoch galt den Preisrichtern. Herr Gauvorsteher Poensgen, Hahnerhof dankte namens der Preisrichter für die freundlichen Worte der Begrüßung und gab seiner Freude darüber Ausdruck über das zur Schau gestellte schöne Pferdematerial, das in einzelnen Klassen sogar vorzüglich gewesen sei. Die von Herrn Brünglinghaus außer Wettbewerb zur Schau gestellte Familienzucht — Hengst Gambrinus mit 16 Nachkommen, sämtlich noch im Besitze des Züchters — müsse er als eine hervorragende züchterische Leistung besonders hervorheben. Herr Gauvorsteher schloß mit dem Wunsche erfolgreichen Weiterstrebens seitens der Züchter.

Küche und Keller der Frau Borrenkott boten in gewohnter Weise das Beste. Alles in allem kann auch die diesjährige Schau als in jeder Beziehung wohlgelungen bezeichnet werden.

§ Grevenbroich, 8. Juli. (Schöffengericht.) Handlanger Johann J. aus Hochneukirch ist angeklagt, in der Nacht zum 9. Februar d. J. in Jüchen dem Nachtwächter Peter P. in der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes mit Gewalt Widerstand geleistet zu haben. Er wurde mit einem Monat Gefängnis bestraft. — Ehefrau Sophia W. aus Evinghoven wurde wegen fahrlässiger Nahrungsmittelfälschung zu 15 ℳ ev. 3 Tagen Haft verurteilt. — Ziegelmeister Wilhelm M. und Ziegeleibesitzer Theodor R., beide aus Kapellen, haben im Jahre 1913 zu Kapellen jugendliche Arbeiter in der Ziegelei länger als 10 Stunden täglich beschäftigt und ohne daß sie mit einem Arbeitsbuch versehen waren. Außerdem hatten sie es unterlassen, in den Räumen, in welchen jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, ein Verzeichnis der Arbeiter und eine Tafel mit Bestimmungen über die Beschäftigung der jugendlichen Arbeiter auszuhängen. Das Urteil lautete gegen beide Angeklagte auf je 50 ℳ Geldstrafe ev. 10 Tage Gefängnis und 12 ℳ ev. 3 Tage Haft. — In der Nacht zum 28. April d. J. erregten die Weber Anton und Karl D., beide aus Schaan in Jüchen, auf der Straße durch lautes Brüllen ruhestörenden Lärm. Als der Polizeisergeant E. gegen sie einschritt, leisteten sie mit Gewalt Widerstand und griffen den Beamten tätlich an. Anton D. wurde mit 6 ℳ ev. 2 Tagen Haft und 24 ℳ ev. 8 Tagen Gefängnis, Karl D. mit 6 ℳ ev. 2 Tagen Haft und 30 ℳ ev. 10 Tagen Gefängnis bestraft. — Ein vorgeführter Bettler wurde zu 1 Woche Haft verurteilt.

Landwirtschaftliches.

Provinzial-Pferde-Ausstellung der Landwirtschaftskammer am 11. 12. 13. Juli in Cöln-Merheim.

Die Vorarbeiten für die diesjährige Provinzial-Pferde-Ausstellung sind zum größten Teil beendet. Wenn auch die Beschickung eine nicht ganz so starke ist, wie im Vorjahr, so wird doch auch die diesjährige Veranstaltung einen guten Einblick in die rheinischen Zuchtverhältnisse verschaffen. In der Hauptsache ist die geringere Endzahl der ausgestellten Pferde auf die schwache Anmeldung von zweijährigen Stuten in der Klasse 1 zurückzuführen. Während im Vorjahre hier 66 Tiere vorgeführt wurden, sind in diesem Jahre nur 30 Stuten angemeldet. Die übrigen Klassen sind ungefähr in derselben Höhe beschickt wie im Vorjahre. Für die neugebildete Klasse der dreijährigen Hengste (Klasse 5) sind 18 Pferde angemeldet, ein Beweis dafür, daß ein Bedürfnis für diese Ergänzung der Klasseneinteilung bestand. Um den Provinzialsiegerpreis in Höhe von 2000 M. werden also in diesem Jahre zum ersten Male drei Hengste in Konkurrenz treten und zwar die in den Klassen 5, 6a und 6b mit dem ersten Preise ausgezeichneten Hengste. Die Verleihung dieses Sie-

gerpreises wird am Freitag, den 11. Juli, zwischen 12 bis 1 Uhr in dem großen Vorführungsring vor der Tribüne erfolgen und sicherlich unter den anwesenden Sachverständigen viel Interesse erwecken.

Sehr erfreulich ist die starke Beschickung der Sammlungsklassen, in der Klasse 7 (Stuten mit mindestens 3 Nachkommen) sind 6 Zuchten, in der Klasse 8 (Hengste mit mindestens 6 Nachkommen), die in den Vorjahren wiederholt nicht beschickt war, sind 3 Zuchten angemeldet.

Auch für die Klassen 9 und 10 (Zuchtleistungen und Koppeln) haben 7 bezw. 9 Aussteller Anmeldungen getätigt.

Außer Wettbewerb werden dann noch zwölf Hengste des Wickrather Gestüts ausgestellt, die an Hand vorgeführt werden. Wie in den Vorjahren wird auch ein Viererzug der Gestüthengste vorgefahren werden, um die Beweglichkeit des rheinisch-belgischen Pferdes zu zeigen.

Den Besuchern der Ausstellung wird also ein schönes und übersichtliches Bild von den Leistungen der rheinischen Pferdezüchter vor Augen geführt, und es kann daher der Besuch der Provinzial-Pferde-Ausstellung jedem Landwirt und Züchter, der sich für die Entwicklung der rheinischen Pferdezucht interessiert, nur dringend empfohlen werden.

Rheinland-Westfalen.

* Düsseldorf, 9. Juli. Am Sonntag war in Eller ein sechsjähriger Knabe beim Spielen auf dem Treppengeländer von der dritten Etage abgestürzt. Der Junge erlitt einen Schädelbruch, der gestern seinen Tod herbeiführte.

— In Alt-Eller stürzte gestern nachmittag eine Frau beim Fensterputzen aus dem ersten Stockwerk zur Erde. Die Frau, welche einen Rippenbruch davontrug, wurde ins Krankenhaus geschafft.

* Godorf, 9. Juli. Gestern nachmittag ist auf der Landstraße zwischen Godorf und Köln-Arnoldshöhe ein Automobil ins Schleudern geraten und gegen einen Baum gefahren. Das Auto wurde so schwer beschädigt, daß es nicht weiterfahren könnte. Die Insassen, der Besitzer mit Frau, Tochter und Chauffeur wurden herausgeschleudert. Die beiden Damen erlitten schwere Verletzungen und wurden in einem aus Köln herbeigeholten Auto zum Augustiner-Kloster an der Severinstraße gebracht. Der Besitzer und der Chauffeur erlitten leichte Verletzungen.

* Neuwied, 9. Juli. In der anläßlich des Bundesschießens abgehaltenen Bundestagssitzung wurde mit großer Stimmenmehrheit der Stadt M.Gladbach das 28. Rheinische Bundesschießen übertragen und mit der Ausführung desselben der in M.Gladbach 1836 gegründete Schützenverein betraut. Auf der Freihand-Meisterscheibe (Geldpreise) erzielte heute beim Rheinischen Bundesschießen die beste Leistung Joseph Schmitz-Frankfurt mit 57 Ringen. Weitere Preise errangen auf der Sonderscheibe angestrichen: Neußer Scheibenschützengesellschaft 142 Ringe, Schützenverein Köln-Ehrenfeld 130, Schützengesellschaft Boppard 129, St. Sebastianus-Schützengesellschaft Mayen 123, St. Sebastianus-Schützengesellschaft Höhr 123, Schützengesellschaft Kochem 119, Schützengesellschaft Ehrenbreitstein 118, Ransbacher Schützengesellschaft 91, Schützengesellschaft Wiesdorf 87 Ringe. Die Beteiligung am Preisschießen ist sehr stark.

Sport.

Für Neuß steht wie der Sport meldet heute wieder ein sehr wichtiger, umfangreicher Termin an. Sämtliche Konkurrenzen zwischen den Flaggen am 27., 30. Juli und 3. August mit Ausnahme des Hürden-Handicaps von 10 000 M. und des Crefelder Jagdrennens, die schon geschlossen, sind eingehend zu berücksichtigen, insgesamt 11 Rennen, voran das mit einem Ehrenpreis und 10 000 M. dotierte Neußer Jagdrennen, eine Herren-Steeple-Chase über 4500 Meter für Pferde aller Länder. Ein glänzendes hochdotiertes Meeting bietet der Verein an den drei Tagen unseren Flach- wie Hindernisställen. Letztere finden außer den beiden 10 000 M.-Konkurrenzen, Crefelder Jagdrennen von 7000 M., Kölner Jagdrennen von 6000 M., eine wertvolle Dreijährigenprüfung, weiter das Hofstadt-Jagdrennen, Ehrenpreis und 5000 M., 4000 Meter, das Heyden-Linden-Jagdrennen, Ehrenpreis und 3000 M., 3600 Meter, und ferner zwei Hürdenrennen, je Ehrenpreis und 2500 M., 2800 Meter, sowie das Nordkanal-Jagdrennen, Ehrenpreis und 2800 M., 3600 Meter, und vier Jagdrennen von je 2500 M. über 3000, 3200 und 3600 Meter Distanz, unter diesen ebenfalls eine Spezialkonkurrenz für Dreijährige.

Das Neußer Handicap von 13 000 Mark vereinigt 34 Unterschriften und eine gute Klasse, so Major Fife, Eccolo, Animato, Sand, Fox, Aschanti, Rousseau, Doktor, Arthus, Lawalliere, Character, Hebron, Azur, Reseda und Hofvarpair. 19 Pferde sind für das Rosengarten-Handicap, 22 für das Prämie-Handicap genannt.

Eigene Depeschen.

Die Verwaltungskosten bei der Angestelltenversicherung.

* Berlin, 9. Juli. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt:

Im Anschluß an den Artikel eines angesehenen rheinischen Blattes werden in der Presse daraus, daß die Verwaltungskosten der Reichsversicherungsanstalt etwa zwei Millionen Mk. jährlich betragen, ungünstige Schlüsse auf die finanzielle Entwicklung dieses Instituts gezogen. Diese Schlußfolgerungen sind völlig unzutreffend. Zunächst ist die Reichsversicherungsanstalt nicht mehr im Ausbau begriffen, sondern sie umfaßt bereits die Gesamtheit der Versicherten. Am 1. Januar 1913 mußten also bereits sämtliche für den vollen Dienstbetrieb erforderlichen Einrichtungen getroffen sein. Ferner ist zu beachten, daß die Einnahmen der Reichsversicherungsanstalt gegenwärtig jährlich 150 Mill. Mark betragen. Danach machen die Verwaltungskosten nur etwa 1 ein Drittel Proz. aus gegenüber 7 bis 8 Prozent bei der privaten Lebensversicherung und bei der Invalidenversicherung. Sie sind also außerordentlich niedrig und werden auch später, wie mit Sicherheit angenommen werden darf, den in der Begründung zu dem Gesetzentwurf in Aussicht genommene Betrag von 2 Proz. nicht wesentlich übersteigen.

Letzte politische Nachrichten.

* Brunsbüttel, 9. Juli. Der Kaiser hat auf der Hohenzollern heute nachmittag 2.35 Uhr mit den Begleitschiffen Kolberg und Sleipner die Nordlandsreise angetreten. Die Ankunft in Bergen wird bei guter Fahrt am Donnerstag gegen Abend erfolgen.

)(Kuxhaven, 9. Juli. Der Kaiser hat um 2½ Uhr die Nordlandreise von Brunsbüttel-Koog angetreten. Die Schiffe Sleipner und Kolberg begleiten die Hohenzollern.

* Berlin, 9. Juli. Reichskanzler v. Bethmann Hollweg wird demnächst zu seinem gewohnten Sommeraufenthalt nach Hohenginow übersiedeln.

* Fulda, 10. Juli. Der Beginn der Bischofskonferenz in Fulda ist auf den 19. August verlegt worden.

* Eichstedt, 9. Juli. Der Reichstagsabgeordnete Domkapitular Kohl (Centrum) ist heute abend nach längerem Leiden gestorben.

* Haag, 9. Juli. Wie das Niederländische Korrespondenzbureau erfährt, ist die Lieferung der Geschütze für die neuen Forts von Wissingen, Kijkduin usw. an die Firma Krupp in Essen vergeben worden.

* Madrid, 9. Juli. Aus Tetuan wird amtlich gemeldet: Drei Abteilungen zerstreuten mit Kanonenschüssen gegen das Tal Samsa zahlreiche feindliche Haufen. Die Verluste der Feinde sind anscheinend sehr groß. Die Spanien hatten einen Toten und zehn Verwundete, darunter einen Offizier.

Vom Kriegsschauplatz.

Schlimme Lage des bulgarischen Heeres.

* Wien, 9. Juli. Die Militärische Rundschau, das Organ des österreichischen Kriegsministeriums, meldet, daß die Lage des bulgarischen Heeres sowohl auf dem Hauptkriegsschauplatz wie gegenüber der griechischen Armee sich erheblich verschlechtert habe. Die Bulgaren sollen sich in der Hauptfront und im Süden auf dem Rückzuge befinden. Der Armee des Generalleutnants von Iwanoff droht die Gefahr der Gefangennahme. Bulgarien sieht ein, daß es nicht in der Lage ist, mit seinen beiden Gegnern fertig zu werden. Der bulgarischen Armee ist es bisher nicht gelungen, durchschlagende Erfolge zu erzielen, und jetzt äußert sich auch die durch Rumänien drohende Gefahr bereits in empfindlicher Weise. Um einen völligen Zusammenbruch hintanzuhalten, soll Bulgarien die Absicht haben, in der allernächsten Zeit die Intervention Oesterreichs und der übrigen Mächte zu erbitten, und um Zeit zu gewinnen, soll der Oberkommandierende der Armee mit dem serbischen Oberkommando unter dem Vorwand der Bestattung der Toten, sowie zur Durchführung der sanitären Maßregeln gegen die in der Front wütende Cholera einen mehrtägigen Waffenstillstand zu vereinbaren suchen.

Kriegspause.

* Wien, 9. Juli. Die Neue Freie Presse meldet aus Belgrad: Der Umstand, daß das Kampffeld mit Tausenden von Toten und Verwundeten besät ist und in Istip die Cholera wütet, hat das serbische Armeekommando veranlaßt, eine Operationspause eintreten zu lassen, um die Verwundeten aufzunehmen und die Toten zu beerdigen und hierdurch die Verbreitung der Cholera zu verhüten.

Griechisch-bulgarische Kämpfe.

)(Athen, 9. Juli. Nach einer Privatmeldung langte ein griechisches Bataillon am Strymon an und fand dort die Brücken zerstört. Das Bataillon setzte in Booten über den Fluß und stieß mit bulgarischen Truppen zusammen, die es auseinander sprengte. Griechische Kavallerie drang bis Serres vor, ohne auf Widerstand zu stoßen. Es wird angenommen, daß die Bulgaren die Stadt verlassen haben. Die griechische Flotte beschießt Kowala.

Die Pforte und Bulgarien.

)(Konstantinopel, 9. Juli. Einer offiziösen Mitteilung zufolge ist man in Regierungskreisen der Ansicht, daß die bevorstehende Ankunft des bulgarischen Delegierten Natschewitsch keinerlei Beziehung zu der Frage der Räumung der Marmaraküste und des Gebietes diesseits der Linie Enos-Midia habe.

Die Bankiers Bulgariens.

)(Paris, 9. Juli. Der radikale Deputierte Francois Deloncle behauptet in seinem Blatte Paris-Journal, daß französische Banken vor kurzem der bulgarischen Regierung einen Vorschuß von 25 Millionen gewährt hätten. Die Bulgaren hätten allem Anschein nach nur dieses Geld abgewartet, um den Krieg zu beginnen.

Letzte Nachrichten vom Kriegsschauplatz.

)(Saloniki, 9. Juli. Hier verlautet, daß Operationen sowohl in der Richtung auf Strumitzä als auch gegen Demir-Hissar im Gange seien. Ueber die Erfolge liegen noch keine abgeschlossenen Meldungen vor. — Die griechische Flotte hat die Stellung der Bulgaren in Pangeon beschossen, wobei diese gezwungen wurden, sich zurückzuziehen.

Erfolge der Bulgaren.

)(Sofia, 9. Juli. (Meldung der Agence Bulgare.) Die bulgarischen Truppen haben gestern auf der ganzen Grenzlinie bedeutende Erfolge zu verzeichnen gehabt. Sämtliche Angriffe der Serben wurden unter enormen Verlusten für die Angreifer zurückgeschlagen. Die Bulgaren machten sodann einen Gegenangriff, schlugen die Serben in die Flucht und verfolgten die Fliehenden bis Aegri-Palanka. — Bei Kotschana ist ein erbitterter Kampf im Gange. Auch hier wurden die Serben mit beträchtlichen Verlusten zurückgeschlagen, worauf die 17. bulgarische Division zur Offensive überging. Im Norden von Doiran wurden die Serben ebenfalls zurückgeschlagen. Im Osten am rechten Ufer der Struma operieren die Griechen nur schwach.

Eine bulgarische Niederlage.

⨯ Belgrad, 10. Juli. Nach serbischen Meldungen von heute Nacht 1 Uhr eroberten die Serben Radowitschte, die Griechen Petritsch. Die Bulgaren flohen panikartig in der Richtung auf Plaskowitz. Die Serben nahmen eine bulgarische Eskadron und eine Maschinengewehrabteilung gefangen.

Die Cholera auf dem Kriegsschauplatz.

)(Belgrad, 9. Juli. In zwei Militärlazaretten ist die Cholera ausgebrochen, die Soldaten aus Ueskük dort eingeschleppt haben.

Eine stürmische Fahrt.

— Das Reichsmarineluftschiff L 1 hat in der vorigen Nacht unter Führung des Kapitänleutnants Hanne eine stürmische Seefahrt gehabt. Das Luftschiff verließ Johannisthal um 10 Uhr abends und nahm, westlich an Berlin vorbeifliegend, nördlichen Kurs. Es flog dann auf Rügen zu und kehrte nach einer sehr stürmischen Fahrt über die Ostsee, bei der der Wind mitunter eine Stärke von acht bis zwölf Sekundenmeter erreichte, heute morgen gegen 7 Uhr in seine Halle zurück. Die Fahrt war als Aufklärungsübung gedacht, bei der das Luftschiff mehrere auf der Ostsee kreuzende Schiffe festzustellen hatte. Das Luftschiff stand durch seine drahtlose Station in Verbindung mit dem Festland.

Luftschiffahrt.

* Köln, 9. Juli. Das Luftschiff Z 2 ist heute morgen 10 Uhr 15 Minuten zu einer Fahrt aufgestiegen und in südlichen Richtung verschwunden.

* Frankfurt a. M., 9. Juli. Das Militärluftschiff Z 2 aus Köln wurde hier mittags um 12 Uhr 40 Minuten gesichtet. Weiter wird heute hier das Militärluftschiff Z 3 aus Metz erwartet.

* Frankfurt, 9. Juli. Gleichzeitig mit der Meldung von einer Sturmfahrt des Marineluftschiffs L. 1 in Verbindung mit einer Aufklärungsübung kamen Nachrichten über Fahrten und militärische Aufklärungsübungen von drei Militärluftschiffen, dem Z. 4, der von Gotha nach Nordhausen und zurück fuhr, dem Z. 2, der von Köln nach Frankfurt fuhr und von dort um die Mittagszeit, ohne zu landen, wieder mit dem Kurs auf Köln wandte, und endlich dem Z. 3, der von Metz kommend, um 4,15 Uhr über Frankfurt erschien und gegen 4,30 Uhr vor der Luftschiffhalle landete. Dieses Luftschiff bleibt über Nacht in Frankfurt und wird morgen früh voraussichtlich nach Erledigung einer Militäraufklärungsübung nach Köln fahren, so daß dann in der Kölner Militärluftschiffhalle zwei Schiffe der Zeppelinbauart zu liegen kommen.

Ein Nachfolger Brindejones.

)(Rotterdam, 9. Juli. Der gestern hier gelandete Flieger Levasseur war mit einem Nieuport-Wasserflugzeug mit einem Passagier in London aufgestiegen. Nachdem er längnre Zeit infolge des dichten Nebels über dem Kanal umhergeirrt hatte, landete er in der Nähe von Rotterdam. Der Flieger gedenkt über Hamburg—Berlin nach Petersburg zu fahren.

Schwere Unwetter in Norditalien.

)(Mailand, 9. Juli. Ueber ganz Nord-Italien sind in den letzten 24 Stunden furchtbare Unwetter niedergegangen. Bei Bergano fielen eine ganze Stunde lang Hagelkörner von einer Größe wie Taubeneier und vernichteten die ganze Ernte. Zwei Feldarbeiter wurden vom Blitz erschlagen. Der Schaden in dieser Gegend wird auf etwa 1 Million Lire geschätzt. Die gleichen Nachrichten kommen aus Toskana. In der Gegend von Verona hat ein Cyklon schwer gewütet. Ein Haus ist eingestürzt und begrub 4 Personen, von denen 3 schwer verletzt sind; der vierte ist tot. Auch in Udena ist alles verwüstet; die Schiffahrt auf dem Lago Maggiore mußte eingestellt werden. Aus dem Gebirge treffen fortwährend Nachrichten ein, daß Lawinen großes Unglück angerichtet haben. Der Telephon- und Telegraphenverkehr ist vollständig unterbrochen.

Letzte unpolitische Post.

* Breslau, 9. Juli. Der vom Schwurgericht wegen Ermordung seiner Ehefrau zum Tode verurteilte Vorkosthändler Geppert ist heute früh hingerichtet worden.

* München, 7. Juli. Auf der Münchener Rennbahn ereignete sich gestern nachmittag ein großer Skandal. Bei dem letzten Rennen hatte der Reiter des Pferdes „Luzzillo" von dessen Besitzer, dem Prinzen Ernst August von Cumberland, den Auftrag erhalten, auf keinen Fall die Führung zu übernehmen, während die anderen Jockeis auf keinen Fall für jenes Pferd Führerdienste leisten sollten. Das Rennen wurde dementsprechend zum Teil im Trab, zum Teil im Schritt „gelmufen" und zuweilen ganz ausgesetzt, bis endlich der Jockei des Pferdes „Sonnenblick" dem Felde auf und davon ging. Das Publikum drang auf die Jockeis bei ihrer Rückkehr zur Wage mit Schirmen und Stöcken ein. Ein Jockei, der sich mit der Peitsche wehren wollte, wurde besonders zugerichtet. Die Polizei mußte dem unliebsamen Schauspiel ein Ende bereiten.

* Würzburg, 9. Juli. Soeben überflog ein Zeppelinkreuzer von Osten nach Westen Würzburg; er verweilte einige Zeit über der Feste Marienberg, diese durch Verneigen begrüßend.

* Paris, 9. Juli. Der als Rennstallbesitzer bekannte amerikanische Millionär Vanderbilt ist vom Pariser Gericht zu 20 000 Francs Geldstrafe verurteilt worden, weil sein großer Automobilwagen, der sein Pferd nach Longechamps führte, unterwegs einen Schutzmann schwer verletzte. Der Führer des Wagens ist eingesperrt worden.

)(Paris, 9. Juli. Nach einer Blättermeldung aus Madrid wurden die Felder und Gärten in der Umgegend von Valencia in weitem Umkreise durch ein furchtbares Unwetter verwüstet, welches angeblich von einem Steinregen und einem Feuersturm begleitet war.

Wetter-Aussichten für den 11. Juli:
Bei westlichen und südlichen Winden größtenteils bewölkt und kühl.

Witterungs-Beobachtungen vom 9. Juli:
Höchste Tagestemperatur: 16 Grad über Null.
Tiefste Nachttemperatur: 9 Grad über Null.
Heute morgen 8 Uhr: 10 Grad über Null.
Das Barometer ist 2 Millimeter gesunken.

Stadt-Nachrichten.

* Neuß, 10. Juli.

☐ **Ein Flieger** zog heute Morgen gegen ein Viertel nach neun Uhr in der Richtung von Westen nach Osten kurz nach einander zweimal unter mächtigem Gesurre über die Stadt. Das Flugzeug ist auf der Neußer Wiese hinter Derendorf niedergegangen.

Am heutigen Fruchtmarkte blieben die Preise sämtl. Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neußer Oelmüller.

Neuß, 10. Juli.

	M. Pf.
Rüböl 100 Kilo in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	65 50
Rüböl 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	67 50
Gereinigtes Rüböl 3 Mark höher.	
Rüböl und Kuchen unverändert.	

Getreide und Produkte.

§ Neuß, 9. Juli. (Produkten-Markt.) Bei unveränderten Preisen war das Geschäft still. Preise die 100 kg frachtfrei Neuß: Weizen, Landware, 1. Qual. 21,50, 2. Qual. —,—, 3. Qual. —,—, ausländ. 1. Qual. —,—, 2. —,—, Roggen, Landware 1. Qual. 18,50, 2. Qual. —,—, ausländischer 1. Qualität —,—, 2. Qualität —,—; Hafer Landware 1. Qualität 17,50, 2. Qual. —,—, 3. Qual. —,—, ausländischer 1. Qual. 19,—, 2. Qual. —,—, Futtergerste 1. Qual. 14,75, 2. Qual. —.—; Mais Mixed —,—, runder 1. Qual. 16,—, 2. Qual. —.—, Cinquant 1. Qual. 19,—, 2. Qual. —,—, Buchweizen, Landware —, ausländischer —. Weizenmehl 000 29,75 ohne Sack; 00 —,—, Roggenmehl Mk. 25,50, ohne Sack; Weizenkleie Mk. 9,50, ohne Sack, 2. Qual. —,—; Weizen-Grand 9,— bis —,—, ohne Sack; Vollmehl 13,50 Mk. ohne Sack, Baumwollsaatmehl 1. Qual. 162,— mit Sack, 2. Qual. —,—, Leinkuchen 1. Qual. 142,—, mit Sack; 2. Qual. —,—, Palmkuchen 148,—. Soyabohnenkuchen 142,—. Rübkuchen große 109,—, kleine 112,—, Erdnußkuchen, Coromandel 149,—, Rufisque 162,— (Kuchenmehle M. 4 Bo. 1000 Kilo inkl. Sack höher), Rüböl 65,—, Leinöl 48,—, Soyabohnenöl —,—, Erdnußöl 67,50.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein:
für ein **Heidenkind** auf den Namen Barbara ungen. 21,— Mk.

Kapitalien.
Eine erstklassige Brauerei und Brennerei gibt Darlehen zu zeitgemäßem Zinsfuße gegen entsprechende Warenbezüge. Offerten v. nur Selbstreflektanten unter E 988 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Schöne **Wohnung**, 5 Zimmer nebst Mansarde, an ruhige Familie zu vermieten. Gartenstraße 33 a.

2—3 Zimmer in besserem Hause an stille Familie zu vermiet. Gartenstr. 33 a.

3-Zimmer-Wohnung abgeschlossen zu vermieten. Edm. Schmitz, Marienstraße 18 I.

Schöne 2. Etage nur an stille bessere Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Crefelderstraße 20.

Suche per 1. Oktober **kleines Häuschen oder Unterhaus mit Garten**, Nähe der Stadt zu mieten. Off. u. D. 987 a. d. Exp.

Junges Ehepaar sucht z. 1 August schöne abgeschl. — **Wohnung** — 3 Zimmer u. Küche in gesunder Lage. Genaue Off. erbeten an **Ed. Pirckmayer** Düsseldorf, Degerstr. 50 II

Tüchtiger **Dreher** für Akkordarbeit gesucht. **Rheinisches Kleineisenwerk A. Ruhfus, Neuß.** (Schlachthof.)

Erfahrener **Klempner- und Installateur-Gehilfe** gesucht. **Wilh. Schippers,** Glockhammer 15.

Zimmergesellen gesucht. Nordkanalallee 44.

Kath. Mann, abs. nüchtern u. zuverl., tüchtig. Pferdekn. sucht dauernde Stelle zu 1 od. 2 Pferden. Off. u. 18 an d. Exp.

Kostumes **Angehende Gehülfin und Lehrmädchen** sofort gesucht **N. Kurz**, Rheinstraße 10.

Tüchtiges Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sofort gesucht Kapitelstr. 56.

Jg. Mädchen gesucht. Büttgerstr. 47.

Ein **Dienstmädchen** sof. ges. **Restaur. Zur Post.**

Mädchen für kl. Haushaltung ges. Wo sagt die Exp.

Lehrmädchen für sofort gesucht. **Corsetthaus Imperial,** Niederstraße 72.

Eilt!!! Damen-Hüte nur diesjährige Reisemuster **Stück 50 Pfg. bis 1.50.** **Erstes Cölner Reste-Lager.** Inh. **Jos. Faßbinder, 59 Crefelderstr. 59** neben Erftstraße.

Gebrauchtes **Piano** vollständig renoviert, Mk. 250,—. **Mauelsbagen,** Büchel 24.

Rheumatismus **Gicht, Ischias, Nervenleidenden** Aus Dankbarkeit teil. ich jedermann umsonst briefl. mit, wie ich von meinem schwer. Leiden befreit wurde. **H. Conrad, Düsseldorf,** Rethelstr. 166.

Zur Kenntnis, daß ich bei Anwendung v. **Obermeyer's Medizinal-Herba-Seife** gegen **Haarausfall** großen Erfolg hatte und dieselbe nur empfehlen kann. So schreibt: Ph. Prinz, Roßdorf. **Herba-Seife** a Stck. 50 Pf. 30% **verstärktes Präparat** Mk. 1.—. Zu haben in **allen Apotheken, Drogerien Parfümerien.**


Junge **Schweine** abzugeben **Cl. Dahmen, Wehl.**

1 gebrauchter Herd billig zu verkaufen. Hammtorstraße 1—3, 2. Etage.

Eine fast neue — **Nähmaschine** — billig zu verkaufen. Morgensternsheide 128.

Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Näheres **Glockhammer 4.**

Gesellschaft für Buchdruckerei

Freitag, den 11. Juli, morgens 7¾ Uhr, in der **Marienkirche**

Jahresmesse

für das verstorbene Mitglied unserer Gesellschaft

Herrn

Heinrich Jaegers.

Gewinnliste

über die

Verlosung des Rheinischen Pferdezuchtvereins zu Crefeld am 4. Juli 1913.

Los-Nr.	Gew.-Nr.	Los-Nr.	Gew.-Nr.	Los-Nr.	Gew.-Nr.	Los-Nr.	Gew.-Nr.	Los-Nr.	Gew.-Nr.
65	91	907	36	1603	98	2471	94	3285	93
87	85	910	74	1645	117	2490	62	3299	28
114	107	918	70	1651	51	2526	118	3310	88
126	27	906	112	1669	20	2536	92	3325	100
136	120	1025	56	1758	109	2571	57	3331	22
179	5	1082	59	1706	15	2578	103	3335	80
239	25	1091	4	1852	63	2579	12	3338	44
294	29	1104	71	1867	104	2589	79	3344	115
335	101	1123	47	1900	64	2677	114	3374	11
404	69	1131	23	1906	19	2764	116	3401	49
408	30	1135	35	2037	83	2800	82	3459	95
451	86	1136	67	2046	34	2878	32	3492	102
453	39	1143	9	2066	6	2995	45	3493	113
455	38	1168	7	2090	58	3020	66	3511	13
481	119	1323	31	2105	106	3023	81	3574	65
513	37	1366	78	2108	17	3039	84	3663	3
702	10	1370	55	2230	76	3062	8	3712	60
705	52	1403	14	2257	105	3038	2	3744	89
762	73	1420	99	2276	75	3046	96	3772	111
781	21	1428	42	2383	16	3063	50	3775	68
791	26	1434	48	2406	43	3112	53	3860	41
838	87	1460	97	2415	72	3121	110	3877	61
881	1	1578	24	2419	40	3187	33	3917	77
894	90	1594	108	2465	46	3204	18	3970	54

Die Gewinne sind in diesem Jahre wegen Wechsel des Wirtes im Crefelder Tiergarten **im Rathause zu Fischeln** in Empfang zu nehmen.

Die Inhaber der Gewinn-Lose, Gewinn-Nr. 1 bis einschließlich 3, wollen sich gefälligst an Herrn Gutsbesitzer **Wilhelm Maaßen** in **Willich** wenden.

Fischeln, den 5. Juli 1913.

Der Verlosungs-Ausschuß.
J. A.: **Stefen,** Bürgermeister.

Oeffentlicher Verkauf

Am Freitag, den 11. Juli cr.: vormittags 11 Uhr

sollen zu Neuß im Geschäfts-Lokale der **Neußer Lagerhaus-Gesellschaft**

29 234 kg. netto Hafer,

für Rechnung dessen, den es angeht, im Wege der Selbsthilfe gemäß § 373 H. G. B. durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Es wird bemerkt, daß Proben der Ware von mir bezogen werden können.

Drost, Gerichtsvollzieher in Neuß.

Gelegenheits-Kauf.

Wer im Stadtinnern eine gute

Schenk-Wirtschaf

erwerben möchte, dem bietet sich momentan gute **Gelegenheit.** Kapital von 15000 Mark erforderlich.

Offerten unter **K 948** an die Expedition.

— **Möbl. Zimmer** — zu vermieten.
Furtherstraße 64.

1. Etage **3 große Zimmer** zu vermieten.
Uhlandstraße 20.

Zu miet. ges. **2. Etage,** abgeschl. mod. **4 Zimmer-Wohnung** v. kl. Fam. i. d. Nähe d. Bahn p. 1. Okt. Off. mit Preis unter **20** an die Exp. d. Bl. erbet.

Verglasungen

jeder Art für **Neu- und Umbauten** empfiehlt zu **billigsten** Preisen und **reeller** Bedienung

Franz Oidtmann Wwe.
(Inh. Phil. Oidtmann)

Münsterstr. 13 u. 15 — Neuss gegr. 1862 — Telefon 272.

Wilh. Heidbüchel
Neuss, Büchel 37



Erstklassiges Spezialgeschäft für **Porzellan-, Glas- und Kristallwaren**

empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

: Tafel- und Kaffeeservice : Wein- u. Champagnerkelche Bowlen = Moderne Römer Blumenvasen und Jardiniere

und sonstige passende

Hochzeits- und Namenstagsgeschenke.

— Bruchfreier Versand. —

Nur kurze Zeit. Vorläufig nur 7 Tage (bis Dienstag abend 9 Uhr).

Wieder eingetroffen in **Grevenbroich** im Saale des Herrn **Jean Krüppel** mit meinem Riesenlager (2 Waggonladungen) in:

Emaillewaren, Zinkwaren und Haushaltungsmaschinen.

Anfang des Riesen-Verkaufs:

Mittwoch morgen 8 Uhr.

Eine Riesenauswahl. **Schöne schwere Ware.**

Eine Gelegenheit, die wert ist, meilenweit zu wandern.
Nicht zu vergleichen mit den früheren Verkäufen am Bahnhofe (Restaurant Bienefeld).

Fabelhaft billige Preise.

Es ladet höfl. ein

A. E. Hilgers, Solingen,
Deutschlands größter und bedeutendster Wanderlagerbetrieb.

Außerdem **große Ausstellung in Solinger Stahlwaren, Leder- und Galanteriewaren.**

Freie Besichtigung! **Kein Kaufzwang!**

Die **Lagerräume** der Niedertormühle, sowie daneben liegender **Lagerplatz** mit **Fuhrwerkswage** und großem Schuppen, **sofort billig** zu vermieten.

Leon. Geyr,
Städt. Lagerhaus.

Kräftige Arbeiter

gegen hohen Stunden- und Akkordlohn nach Gewerkschaft Neurath sofort gesucht.

Zu melden bei

Schachtmeister Fasbender daselbst.
Tiefbaugeschäft Nesselrath, Caster.

Gut erhaltenes **Klavier** zu verkaufen.
Am Obertor 4 (Promenade).

Ein vorzüglich erhalt. **Kupferkessel**
Größe 247 × 155 × 104 steht billig zum Verkauf. Näheres in der Exp. d. Bl.

Gründüngersaaten treurte Saatwick. M. 20.20 Erbsen u. Pferdebohnen M. 22.50, rot- u. weißbl. Inkarnat, alles 90 b. 95% Keimkr. off. ab Neuß **M. Schläger, Belmen,** Tel. Amt Otzenrath 56.

Kuhkarre, Hintergeschirr Schleife billig abzugeben.
Capellen, Friedrichstr. 130.

Ein großes starkes **Ackerpferd** auch als Wagenpferd zu gebrauchen, zu verkaufen.
Düsseldorf-Bilk, Tellstraße 21.



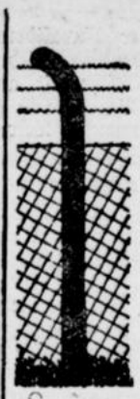
Junge Schweine
bester Rasse hat abzugeben
Wilh. Bayer, Thywissenhof, Neuß.

Schöne junge **Schweine** zu haben bei
Dahmen, Barrenstein.

3 Stück große, weiße **Herde** zu 65 Mark zu verkaufen.
Breitestraße 7.

Fast neuer Frack billig zu verkaufen.
Furtherstraße 64.

Zaunpfosten Reform
aus Beton und Eisen, sowie
Maschinengeflechte
liefert in allen Längen, Grössen und in jedem Quantum billigst.
Uebernahme ganzer Einfriedigungen.



Albert Gustorf,
Telefon 103,
Kunststeinfabrik und Cementwarenfabrik.

Wegen Neubau
meines Geschäftslokales verkaufe ich
sämtliche Haus- und Küchengeräte sowie Eisenwaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Herde und Oefen werden frachtfrei geliefert und aufgestellt.

Josef Penners,
Bauschlosserei. Eisenwarenhandlung.
Grevenbroich, Kölnerstraße 7.
Aeltestes Geschäft am Platze.
— Fernsprecher 272. —

Mädchen und Frauen, auch Kindern, mit dünnem, schwachem Haar, zumal wenn Haarausfall, Juckreiz und

Kopfschuppen

sich einstellen, sei folgendes bewährte und billige Rezept zur Pflege des Haares empfohlen: Wöchentl. einmaliges Waschen des Haares mit **Zucker's** kombiniertem **Kräuter - Shampoon** (Pak. 20 ₰), daneben regelmäßiges kräftiges Einreiben des Haarbodens mit **Zuckers** Original-**Kräuter-Haarwasser** (Fl. 1,25 und 2,50 ℳ) und **Zucker's** Spezial - **Kräuter - Haarnährfett** (Dose 60 ₰). Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. Echt bei **W. Becker,** Schwanen-Drog.

P. Pieper, Essen,
Emmastr. 38,
— Kammerjäger. —
Spezialität in **Wanzen- u. Schwaben-**Vertilgung unt. Gar. Postkarte gen.

Schöne **Erdkohlrabien-Pflanzen** sowie jede Sorte **Stroh** hat abzugeben
Heinrich Bienefeld, Damm Nr. 35. bei Schloß Dyck.

„Wenn Sie von hartnäckigen Hautausschlägen, Flechten,

Hautjucken

usw. geplagt sind, so daß der Hauptreiz Sie nicht schlafen läßt, bringt Ihnen „**Saluderma**" rasch Erleichterung." Aerztlich warm empfohlen. Dose 50 ₰ u. 1 ℳ (stärkste Form) bei **W. Becker,** Drogerie.

Sehr gut erhaltenes **— Damenrad —** billig zu verkaufen.
Kolpingstraße 31.

Frauenlob,



best. Ref. **Corset!** Besond. f. Damen, welche ein festes Corset nicht trag. dürf. **Frauenlob** ist das einz. Corset, welch. all. hygien. Anforder. entspr. Pr. **2.50 3.50 4.— 5.— 9.—** Mark.

Alleinverkauf
Corsethaus Imperial,
Johanna Engel,
Neuß a. Rh., Niederstr. 72.
Fernsprecher 766.

Heirat!

Wünsche bekannt zu werden zwecks Heirat mit einem älteren Fräulein oder alleinstehender Witwe, Arbeiterin, Näherin, Dienstmädchen.

Bin Junggeselle, kath., 42 Jahre alt und gut veranlagt.

Gefl. Zuschriften erbitte unter **19** an die Exp. dies.

Wie neu wird Jeder mit **Bechtel's Salmiak-Gallseife** gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrät. in Pak. zu 45 u. 25 Pf. b.
H. Kilbinger. W. Becker, Neuß. M. Abels Grevenbroich

Für Bäcker!
Königswinter - Backofen und zwei Teigteil-Maschinen billig z. verkaufen.
Neuß, Crefelderstr. 29.

Billig!
zu verkaufen schöner **Kinderwagen, schwarzer, leichter Mantel.** Drususst. 71 II

Stadtgarten-Restaurant.
Karl Nellen.

Heute, Donnerstag, 10. Juli:

Grosses Militärkonzert

ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 97 Saarburg.
Leitung Herr Obermusikmeister Winter.
Anfang 8 Uhr. — Entree frei.

Kathol. Kreuzbündnis
Ortsgruppe Neuß.

Am Donnerstag, den 10. Juli cr., abends ½9 Uhr im katholischen Gesellenhause:

Versammlung mit Vortrag.

Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über den Delegiertentag in Crefeld.
2. Besprechung über den Ausflug.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen.
Freunde und Gönner der Abstinenz sind stets willkommen.
„Gott segne die Abstinenz!"

Der Vorstand.

Congregation Maria Verkündigung.

Sonntag, den 20. Juli, nachmittags 3 Uhr

Ausflug nach Kleinenbroich.

Direkt nach Ankunft gemeinschaftlicher Kaffee. Nach demselben Andacht, dann Spaziergang zum Tannenwald.

Die Mitglieder werden gebeten, sich Sonntag, den 13. Juli, nachmittags (nach der Aloysiusandacht) von 3½—5 Uhr im Jugendheim anzumelden, wobei 0.80 M. für den Kaffee zu entrichten sind.

Der Vorstand.

Sommersprossen



machen hässlich

Boran - Sommersprossen - Cream ist ein auf wissenschaftlicher Basis zusammengesetztes Präparat, welches die Sommersprossen in kurzer Zeit ausbleicht. Tausende haben **Boran**-Sommersprossen-Cream mit Erfolg angewendet. Machen Sie einen Versuch, auch Sie werden zufrieden sein. Tube Mk. 1,—, 3 Tuben Mk. 2,75.

Alleiniger Fabrikant:
Strobin-Fabrik Max Quelenec, Charlottenburg 2

In Neuss a. Rhein erhältlich bei: Engel-Drog. Willy Klöcker, Furtherstr. 37, Dreikönigen-Drogerie Walter Weppler, Dreikönigenstr. 8 und in den durch Plakat kenntl. Drogerien.

Wie neu wird Jeder mit **Bechtel's Salmiak-Gallseife** gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrät. in Pak. zu 45 u. 25 Pf. b.
H. Kilbinger. W. Becker, Neuß. M. Abels Grevenbroich

Für Bäcker!
Königswinter - Backofen und zwei Teigteil-Maschinen billig z. verkaufen.
Neuß, Crefelderstr. 29.

Billig!
zu verkaufen schöner **Kinderwagen, schwarzer, leichter Mantel.** Drususst. 71 II

Gesang- u. Geigenunterricht
erteile in Grevenbroich. Würde auch die Leitung eines **Chors** übernehmen.
Anmeldungen an Konzertsänger **Chr. Jansen, Köln,** Kamekestr. 8.

Hochwertige Fleischkleie.
als tägliche Beigabe zum Geflügel- und Schweinefutter bringt ausgezeichneten Erfolg. Preis pro 50 kg. 8 Mk. ab Schlachhof Neuß.

Kath. Arbeiterverein St. Dreikönigen.

Heute abend ½9 Uhr im Restaurant **Vincenz Müller**

Vorstands- und Vertrauensmännersitzung.

Abrechnung des Sommerfestes.

Der Präses.

Eilt! Morgen Ziehung der Eifellotterie.
Los 1 M. 1.
P. J. Schlingensief, Crefelderstr. 57.

---

1. Ziehung der 1. Klasse der 3. Preußisch-Süddeutschen (229. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Am 9. und 10. Juli 1913.) Nur die Gewinne über 50 Mk sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.A.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

9. Juli 1913, vormittags. Nachdruck verboten.

91 521 1070 101 361 509 800 68 2027 140 635 3125 544 786 818 4278 644 88 909 60 5623 51 926 6186 309 29 552 692 907 25 70 7544 704 8231 480 657 721 9019 227 358 419 80

10220 355 448 519 602 759 919 72 11190 242 74 612 95 880 12118 824 36 41 13133 51 462 569 890 929 14021 [300] 55 132 272 820 514 [200] 58 89 711 26 65 909 15224 96 338 680 728 823 56 988 16159 203 43 711 62 17080 727 46 805 18009 108 226 96 307 68 697 [300] 706 9 79 831 936 19816 69 906

20089 154 96 657 [100] 952 21012 47 287 [100] 538 769 802 967 22106 15 [100] 75 588 623 67 893 95 991 23177 449 526 791 [100] 24244 486 783 25314 [100] 554 764 26162 73 203 18 99 985 27260 543 777 28210 72 465 98 519 27 678 29089 160 69 71 260 497 [100] 711 974

30055 401 31077 148 66 243 406 538 634 32144 483 597 660 33045 124 35 224 67 502 90 716 66 34181 577 754 979 35725 36475 882 991 37042 150 275 93 444 844 38049 59 130 44 276 872 89 39194 553 818

40516 640 759 824 41335 491 825 67 979 42072 74 105 389 418 70 80 852 996 43136 [200] 723 44390 661 753 88 845 45596 821 46105 327 68 [300] 415 828 [100] 47186 227 322 508 945 48015 62 64 105 [200] 616 910 49085 86 407 38 62 989

50398 501 710 68 [100] 51116 207 400 90 52164 68 [200] 246 646 [200] 747 959 53089 166 365 785 95 802 45 54761 65 883 55330 421 94 744 915 56054 172 261 507 641 719 54 848 57306 470 505 674 99 743 56 68 75 955 58152 533 622 758 59033 87 208 542 [100] 44

60112 39 627 818 914 51 61301 966 62018 358 540 637 41 70 705 801 979 63008 51 151 225 76 90 804 950 64054 96 128 399 631 739 846 65016 101 289 727 44 828 [200] 33 951 66038 79 231 437 517 992 67078 178 420 705 899 68763 962 72 69105 697 739 61 83 813 939

70121 214 342 795 970 71286 438 860 72 87 72219 310 585 748 837 61 73548 751 843 74003 80 106 207 342 75184 229 319 513 35 48 627 728 79 837 88 [200] 976 76054 435 89 593 775 77027 [100] 428 84 587 639 889 944 68 78009 12 172 717 62 803 79360 524 669

80267 368 518 865 81161 281 344 98 878 96 957 82195 [1000] 523 [100] 648 724 881 83047 247 467 631 706 40 67 963 84185 446 85165 415 20 526 727 911 86326 87005 370 492 601 26 42 83 720 26 904 11 88174 216 63 84 [400] 585 601 705 48 908 43 89154 [100] 600 703 38 [10000] 889

90000 25 46 285 463 621 769 91060 103 59 592 92239 378 90 549 611 31 91 700 [100] 19 93077 122 230 893 94456 698 95017 159 720 [100] 48 [3000] 96050 263 402 3 501 648 884 914 97012 243 [30000] 371 593 98122 218 972 99163 296 393 402 89 558 880 916

100205 319 498 548 709 101006 23 188 239 541 43 102170 206 411 592 608 826 96 103177 [200] 226 60 454 95 530 646 700 53 104038 98 470 80 515 606 725 934 105035 179 470 748 818 974 106416 751 107495 854 75 963 108050 381 83 [100] 825 925 109160 249 421 543 [100] 796 945

110119 442 71 78 88 556 976 111030 69 105 [200] 20 413 538 719 [300] 22 829 33 112208 386 982 113223 361 505 745 114517 754 882 984 115370 116203 60 466 557 117222 40 436 97 737 118036 115 [100] 99 814 686 975 119002 87 189 [300] 417 788 72 808 952

120101 23 338 48 454 [100] 605 721 22 860 94 904 121116 297 432 94 619 65 746 83 844 122063 301 4 77 91 498 642 [100] 784 861 998 123165 435 54 707 124041 49 50 110 92 201 398 876 988 125032 88 440 530 665 853 [100] 126006 107 481 908 127149 73 224 39 575 711 [100] 897 918 23 87 91 128151 129098 161 206 12 303 17 438 45 81 764 896 903

130611 784 804 16 962 131042 175 93 275 371 [100] 425 59 638 58 80 869 132031 61 133 52 239 518 21 911 133558 654 924 [100] 134006 61 73 112 761 931 71 135071 410 678 880 136151 75 210 416 518 618 941 86 137011 84 144 289 458 608 983 89 138074 [100] 300 459 556 770 86 831 76 139120 93 299 307 750 996

140149 228 50 674 801 93 996 141119 337 512 948 142000 480 560 974 143542 601 771 839 69 144005 64 345 66 419 34 950 145008 128 280 437 536 [200] 755 886 928 51 146053 62 207 99 322 745 978 147214 486 726 85 148218 329 466 73 652 149020 70 249 472 89 92 815 49

150013 113 602 151091 107 57 [100] 328 409 35 812 152215 683 [100] 748 57 [100] 891 153156 330 465 585 621 725 154019 167 223 90 550 639 64 155 93 [200] 431 90 674 88 767 88 905 [100] 156174 89 284 451 [200] 629 925 57 [100] 87 157108 [400] 476 963 158176 401 76 159017 73 [200] 709 67 [100] 99

160163 492 527 609 790 948 161130 353 89 436 91 692 826 51 [200] 71 162486 650 854 968 87 163589 736 71 806 164122 46 402 689 85 794 924 165386 480 [100] 723 888 166285 436 533 756 811 78 167050 191 387 [200] 515 679 889 168103 322-930 169294 887 621

170169 881 409 [400] 78 751 171057 167 311 489 836 172354 80 699 795 806 915 173031 487 535 918 [100] 174086 175 534 765 947 69 175169 816 34 607 176187 406 605 86 710 177078 96 184 279 81 521 850 178264 529 89 700 944 179090 492 537 94

180067 410 18 704 8 963 181174 351 59 69 406 13 24 840 182014 133 87 467 814 40 [300] 999 [100] 183164 307 682 971 184667 788 867 185149 469 [300] 776 958 186302 560 658 70 805 187128 75 368 79 407 970 [100] 188021 103 416 635 701 827 31 910 189053 174 877 430 587 656 65 76 992

190086 459 589 735 191203 83 389 66 615 731 817 82 902 61 192019 413 22 54 631 193175 303 401 76 585 756 70 881 194249 523 688 96 784 [300] 86 867 195028 77 96 162 540 84 [200] 90 628 84 755 851 917 90 196056 99 227 508 894 80 197180 397 479 522 90 652 71 198176 340 448 576 701 808 55 199031 32 210 602 [100] 791 959

200090 144 64 83 217 625 864 950 64 65 201106 713 54 815 46 970 202166 211 26 362 85 90 485 569 871 975 203541 783 805 51 73 933 204296 548 901 205038 106 467 587 628 733 206122 44 98 650 782 885 207131 231 381 502 737 850 87 208069 359 632 209002 174 293 453 517 810 933

210272 508 702 211000 16 81 223 300 418 89 [100] 579 643 82 [100] 750 212038 21 146 262 99 361 448 601 71 714 813 52 87 213429 535 625 741

---

1. Ziehung der 1. Klasse der 3. Preußisch-Süddeutschen (229. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Am 9. und 10. Juli 1913.) Nur die Gewinne über 50 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.A.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

9. Juli 1913, nachmittags. Nachdruck verboten.

51 816 56 461 67 93 1052 548 692 794 819 [100] 2043 88 163 71 328 535 691 717 32 818 3013 244 77 82 586 4043 [200] 95 238 455 501 660 69 724 38 877 84 970 5144 565 718 57 6098 [100] 321 88 649 916 6332 49 462 66 [100] 535 631 9058 177 284 [300] 622 718 [100] 852 965

10122 58 662 91 700 25 11176 397 425 664 985 99 12491 695 13069 128 45 487 806 14048 658 15105 685 760 890 [500] 16097 151 236 686 17014 [200] 86 115 76 18455 536 886 19415 537 717 21 93 969

20225 26 35 723 859 954 21021 119 30 82 204 394 508 793 975 22047 [300] 532 603 906 23201 476 575 666 752 24145 279 643 702 20 60 939 25043 245-81 408 574 615 84 726 976 26308 95 501 43 929 27167 857 621 949 28388 420 730 839 62 90 988 29216 406 [100] 845

30244 51 398 422 638 47 [200] 49 65 31043 70 863 906 95 32095 604 700 4 833 58 979 33019 285 612 744 980 34132 308 67 528 737 35187 202 572 618 846 36004 439 91 578 678 37224 91 643 853 980 38164 255 318 24 587 39039 [100] 392 470 [100] 609 51 792

40241 597 654 979 41097 264 393 497 744 49 42056 196 463 536 673 978 43024 92 164 239 439 756 44053 396 465 619 [100] 88 734 45549 937 [400] 88 46625 771 47043 231 654 842 935 48000 205 69 85 703 19 802 12 96 979 49024 302 504 19 788

50221 379 413 83 631 742 805 61 [300] 51112 86 72 82 258 386 601 899 905 77 86 52027 143 95 [100] 309 514 700 928 42 53200 3 445 517 630 62 704 54070 171 425 645 64 809 55111 247 48 [200] 321 32 96 519 71 685 703 896 56072 136 426 818 36 57612 778 848 77 933 58206 337 [100] 571 611 825 59343 487 505 655

60021 67 143 202 23 365 460 61080 95 208 35 [100] 556 675 736 [300] 62007 259 488 572 78 660 711 59 85 971 63033 416 [100] 64103 655 65125 444 554 676 715 889 66104 576 880 912 86 67212 308 48 71 509 682 750 828 978 68037 215 480 519 46 75 803

70353 494 762 933 71874 957 72055 885 783 841 57 927 87 73344 54 446 733 74053 240 312 498 717 75027 150 [100] 348 73 [300] 519 49 855 76007 153 93 229 314 592 920 77044 149 265 366 827 78395 571 [100] 612 77 825 970 79211 38 88 425 684 87 724 [100] 827

80013 38 67 146 471 780 877 956 81006 93 148 338 441 82 691 838 912 89 91 82023 154 207 18 96 352 [100] 428 99 656 746 841 922 33 83019 45 139 391 549 58 774 93 884 85 84050 367 568 654 59 716 67 85095 97 133 204 400 50 619 762 86111 34 88 646 776 87117 605 732 895 982 88108 457 916 70 89198 270 473 576 922

90297 516 67 691 789 91003 55 97 381 572 634 750 815 82 935 86 92021 204 26 726 66 93295 309 418 578 618 751 938 94203 7 730 883 95094 101 40 84 425 608 11 56 81 923 96083 649 54 712 982 97111 421 50 668 92 849 98227 423 656 766 99233 61 [100] 497 551 811 974

100302 34 550 878 98 901 101073 214 321 491 687 811 [illegible] 958 102723 103610 17 [100] 711 913 55 104370 851 105033 [200] 262 405 85 615 760 106660 863 933 107037 184 207 338 642 978 108385 408 504 662 919 [100] 109110 274 644 67 71 926

110100 245 65 78 389 407 842 111078 496 552 92 677 [illegible] 869 112110 76 91 523 113067 275 99 324 69 494 514 55 [illegible] 114098 109 682 749 88 976 115282 337 464 844 934 116226 431 616 117369 421 64 596 642 797 118177 82 313 81 688 779 909 119146 229 670 79

120078 108 15 59 211 92 440 678 769 76 121152 56 92 259 325 799 820 94 122108 25 455 749 58 876 99 123019 261 520 778 896 908 124016 43 76 182 420 616 783 832 918 28 [200] 70 80 125330 52 56 78 526 35 57 602 71 781 849 55 907 126137 59 342 516 25 671 127024 145 92 350 [100] 614 39 767 128091 155 890 610 707 129106 328 662 94 99 709 41 804 55

131048 124 665 72 90 132204 409 40 575 86 629 766 816 60 90 133298 336 448 134171 236 359 70 402 825 91 135139 274 648 712 136031 67 253 656 59 822 907 26 53 137015 77 218 72 307 582 59 138218 482 139163 [200] 803 519 840 44 60

140154 263 885 46 573 753 835 69 141069 415 85 97 [200] 715 994 142095 208 515 734 804 44 980 143270 332 56 [100] 75 413 66 586 144385 [100] 413 857 [100] 973 145000 328 485 [100] 936 146113 567 806 68 929 147067 93 117 209 327 583 615 88 936 148175 498 621 709 85 149242 783 947

150105 368 404 821 936 151043 330 45 480 557 [100] 59 749 957 152061 67 106 [100] 491 839 153001 12 205 89 415 30 779 [400] 845 154068 201 807 25 92 [100] 617 803 973 94 155162 215 440 564 [100] 753 843 156209 44 895 478 87 786 864 157446 660 878 158258 425 71 594 725 95 159055 129 622 769 71 966

160172 83 96 474 555 626 733 973 161082 111 61 295 328 605 999 162144 268 [100] 409 54 618 793 977 163012 261 382 698 718 815 24 164155 408 649 96 795 848 984 165432 98 501 27 [100] 992 166196 228 583 783 918 167102 21 807 168152 81 256 61 94 [100] 526 773 169260 391 443 514 790 938

170223 [100] 526 877 171273 842 172022 524 74 95 [300] 173250 63 889 437 723 33 [100] 74 878 174155 92 227 381 431 65 674 175207 59 306 487 803 913 176529 758 63 882 177081 89 187 224 72 371 603 718 47 178112 514 717 847 179154 881 422 604 57 816 28 32 73

180028 56 122 47 235 429 686 181115 218 364 182135 239 500 752 183172 [100] 776 184096 380 507 638 823 59 185077 167 83 204 420 714 841 186030 84 655 730 921 187124 38 631 965 188013 89 139 238 70 81 342 456 797 935 189112 [200] 552 781

190196 262 91 [100] 619 773 191188 379 445 192005 41 87 109 41 239 382 418 776 193334 41 194043 102 504 8 11 92 705 805 195009 171 447 672 965 196013 201 4 385 577 636 [100] 914 55 197443 551 832 [300] 198062 294 442 742 844 199258 348 410 30 658 796

200051 80 254 364 482 201043 109 428 202075 187 552 630 780 991 203255 87 335 461 591 766 841 204130 458 [100] 739 56 805 26 74 960 [200] 205151 396 [100] 99 798 964 80 206088 487 [200] 714 207179 358 4?9 [100] 584 866 994 208023 315 404 209011 61 204 592 [illegible]05 11 704 805 925

210216 38 695 878 211003 23 166 644 70 [200] 908 57 2121 2 84 282 476 638 713 213151 949

Im Gewinnrade verblieben: 2 Gewinne zu 50000 2 zu 5000, 2 zu 3000, 4 zu 1000, 8 zu 500 Mk.